



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 103 (1893)

143 (27.5.1893)

urn:nbn:de:bsz:mh40-56068

# Oppurul-Wanzemer

"Journal Maunheim." In ber Pofilifte eingetragen unter Rr. 2472. Abonnement :

60 Big. monatlich. Bringerlohn 10 Big. monatlich, burch die Post bez. inci. Bostan-icileg M. 2.80 pro Cuartal. Fie Golonel-Beile 20 Big. Die Geffamen Beile 60 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel - Rummern 5 Big.

der Ctadt Dannheim und Umgebung.

## Mannheimer Journal.

Amts. und Areisverfündigungsblatt

Ericheint wöchentlich fieben Dal.

Dr. 143. (Telephon-Ar. 218.)

Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Mmgebung.

Samftag, 27. Mai 1893.

für den politischen u. allg. Theil Chef-Niedalteur Herm. Meben, für den lofalen und prop. Thei Ernft Müllen,

Ernft Müller.

'it den Inferatentheil:
Aarl Apfel.

Abtationsbrud und Teriog bie Dr. h. haas ichen Buch denderei.
(Das "Mannheimer Zounnal"
Eigenthum des latholisasse Bürgerhofpitals.)
dammilig in Nannheim.

Finangminifter Dr. Miquel über bie Militärvorlage.

Bir haben bereits furg angebeutet, bag letter Tage ber preußische Finangminifter Dr. Miquel, ein alter nationalliberaler Barteifubrer, fich in Frankfurt einem Berichterstatter gegenüber über bie Dilitarvorlage ausgefprocen und mit feinen Musführungen einen glangen ben Beweis fur bie Rothwenbigteit ber-felben geliefert bat. Bir laffen im Folgenben bas Bichtigfte aus biefer Unterrebung folgen. Rachbem ber Minifter ausgeführt, bag nach feiner Ueberzeugung bie für bie Beeresvorlage angeforberten Roften nicht über unfere Rrafte gingen, bag und Menichen und Mittel gu Bebote ftanben, wenn wir fie nur benuten wollten, bag bie Militarvorlage por allen Dingen eine nationale Frage fei, fagte er meiter:

Man fpricht vom Militarismus: mit völligem Unrecht in einem Augenblide, wo bie zweijabrige Dienftzeit eingeführt werben foll, mabrent fammtliche uns umgebenben Großstaaten eine langere Dienstzeit haben. Klagt man in Frankreich, welches boch Niemand bedroht, über Militarismus? Zweifelt Jemand baran, bağ bie Berftarfung unferes Bollsheeres nur ben 3med hat, ben Frieden gu fichern, wie es uns bisber 20 Jahre binburd, gelungen ift? Ein ungludlicher Rrieg wirft unfere Kulturarbeit um Dezennien gurud. Bft besmegen bie Berftarfung unferer Armee in erträglichen Grengen umb gu biesem Zwede, wie die Dinge in Europa nun einmal liegen, nicht auch ein Theil friedlicher nationaler Kulturarbeit?

Es wird die Rothwendigfeit der Berftarfung bes Beeres bestritten; in ber Armee, in ben Rreifen ber Sachtenner felbft find aber hierüber niemals Meinungsverschiebenheiten gemefen, fondern nur über ben Weg, babin gu gelangen, über bie zweijahrige und breijahrige Dienstzeit. Die Reichstregies rung hat fich für bie erftere entschieben, por Milem, um bie wirthschaftlichen Rrafte bes Bolles zu schonen. Um fo mehr ift fie berechtigt und verpflichtet, alle Rompenfationen und Garantien zu forbern, ohne welche nach ber Meinung aller Sachtenner bie zweijabrige Dienftzeit ein fchwer verantwortliches Bagnift fein und ju einer mangelhafteren Ausbildung ber Truppen führen murbe. Es fieht nicht eine einfache Bermehrung ber Friedensprafeng in Frage, wie bas fruber ber Fall war, es handelt fich vielmehr um eine gang neue Organifation ber Armee, aus welcher man nicht beliebig nothwendige Theile herausreißen fann, ohne bie von allen Seiten als zwedmäßig anertannte Organifation in ihrer Gefammtwirfung gu gefährben. 3ch verftebe Diejenigen, welche bie zweijahrige Dienftzeit nicht wollen, nicht aber Diejenigen, welche fie wollen, aber bie Boraussehungen berfelben ablehnen. Die Reichsregierung hat bie möglichen Rudfichten auf bie finangiellen Besichtspuntte genommen und ift ben wirthschaftlichen Anforberungen foweit entgegen gefommen, als bies, ohne bas Biel gu verfehlen, möglich war. Jebe unnöthige, jebe Lugus-Ausgabe ift vermieben. Die Erhöhung ber Friedensprafeng ift eben nach ber Ueberzeugung aller Sachverftandigen umerläße liche Folge ber neuen Organisation, nicht eine Forberung einseitiger militarifcher Auffaffung. Richt aus ber finbifchen Buft an einer großen Armee, sonbern nur ber schweren Sorge um ihre Ungulanglichteit im Ernftfalle auf blutiger Wahlftatt ift bas Berlangen ber Erhöhung unferer Wehrfraft ent-Iprungen.

Bas fieht zur Entscheibung? Auf ber einen Seite eine erhebliche aber nothwendige Berftarfung unferer Beeresmacht, welche bas Gleichgewicht ber Rrafte einigermaßen wieberberftellt. Gleichmäßigfeit und Abfürgung ber militarifchen Dienftgeit, welche nur im Rahmen ber vorgeschlagenen Organisation erreichbar ift, Schonung ber alteren Jahrgange und ber Ramilienpater, Grleichterung ber Mobilmachung, geringere Störung bes wirthichaftlichen Lebens im Galle eines Rrieges, größere Sicherung unferer Grengen, Bermehrung ber Garantien bes Friedens, im außerften Falle bes Sieges; auf ber anderen Seite boch im Wesentlichen nur eine gwar bebauerliche, aber immerbin mohl erträgliche Bermehrung unferer Ausgaben um etwa 50 bis 60 Millionen Mart bei einer Bepollerungsriffer von rund 49 Millionen.

Bambetta foll einft gefagt haben, Frankreich werbe Deutschland tobt ruften, b. b. materiell ruiniren. Darfiber fonnte man nur lächeln; viel fchlimmer und trauriger aber mare, wenn Frankreich uns moraltich überwände - an Thatkraft, Baterlandsliebe und Opferfreudigkeit, während wir nach turgem gewaltigen Anlauf ben Athem verloren, Die Rlinte ine Rorn würfen und mit ber Schlafmuge über ben Ohren und flaglich wieber in bas von Unberen über uns verhängte Schieffal

Auf die Frage, was wohl kommen würde, wenn der nächste

Finangminifter, bas miffe er nicht. Soviel fei boch aber flar, baß eine nochmalige Ablehnung ber Borlage uns in große Schwierigfeiten und fchwere innere Rampfe merfen, unfer Unfeben im Auslande ichwächen, ben Refpett vor unferer Macht verringern und damit bie Gefahr bes Krieges erhöhen murbe-So febr wir Freundschaft mit allen Bolfern und inobefondere auch mit Frankreich wünschen, könne man sich doch leiber nicht verhehlen, bag ber Friebe in bemfelben Dage mehr gefahrbet fei, in welchem Frankreich ben Sieg für ficherer ober mahricheinlicher halte; bies follten namentlich bie Grenglanber mohl bebenten.

Der Minifter meinte, baß unter folchen Berhaltniffen, wenn Alles rubig erwogen murbe, mas auf bem Spiele fiebe. für ben Mann bes Friebens und ben Freund einer rubigen, inneren Entwidlung, bes ficheren Ganges ber Befchafte, ber bauernben Beruhigung ber Gemuther fein Zweifel fein tonne, auf welche Seite er fich gu ftellen, mas er felbft gu thun habe, und wie er auf feine Mitburger zu wirfen beftrebt fein muffe. Manche ichweren Rrifen hatten wir gludlich überwunden, fcblieflich habe ber Batriotismus, die Ginficht und bie vernünftige Ermagung immer noch bie Oberhand be' halten. Go werbe es auch jest fein. Wenn Rebermann feine Schulbigfeit thue, werbe es auch jest gelingen, Die Anbersbentenben, welche ja auch im Intereffe bes Baterlanbes gu handeln glauben, zu überzeugen ober zu überwinden, und schwere Rachtheile von unserem Baterlande abzuwenden. Für ein friedliebenbes Boll, welches ficher ift, bag auch bie verftartte Urmee nur ein verftarttes Bollmert bes Friebens und eine neue Gemahr bes Sieges im Bertheibigungafriege niemals eine Berfuchung zu friegerischen Abenteuern in ber Sand bes Raifers fein wirb, tonne bie Wahl nicht fcmer fein.

### Bolitifde Heberficht.

Mannheim, 27. Mai.

Betanntlich ift es bie Praris ber Sogialbemo: fraten im Reichstage, unter bem Schute ber 3m-munitat als Abgeorbnete Offigiere megen angeblicher Solbatenmighandlung anzugreifen. Wenn fich ein foldes Borgeben auf genugen be Bemeife ftust, fo ift ja nichts bagegen einzuwenben. Aber biefe genugenben Beweife feblen jenen Berren allguoft. Ueber einen berartigen Fall theilt ber Rriegsminifter im "Reichsanzeiger" mit: Das gegen ben Sauptmann Bren in Frantfurt a. b. Dber infolge ber Behauptungen Bebels im Reichstage megen Golbatenmigbanblung eingeleitete Strafperfahren fei megen Mangels jeglichen Beweifes eingestellt. Bebel habe fomobl in einem Schreiben an ben Rriegs. minifter als auch in feiner Beugenausfage gu gerichtlichem Protocoll erflart, er habe bie Briefe, auf Grund beren er die Bebauptung aufgestellt, vernichtet, und fonne baber ben Bemabremann nicht nennen. Der Rriegsminifter fügt noch bingu, ba Bebel bie Immunitat als Abgeorbneter por ber Berfolgung ichnie, fo bleibe gur Rechtfertigung bes Sauptmanne Bren nur bie Beröffentlichung bes Gadwerhalts übrig.

Der lange und phrafenreiche Bablaufruf bes Bentrums wirb felbft im eigenen Barteilager nicht viel Befer finben, fo bag bereits ein Blatt bie bosbafte Bemerlung machte, er fei mit Fleiß fo langathmig verfaßt, bamit er eben nicht gelefen merben moge. Jemanb, ber ihn aber boch giemlich genau ftubirt haben muß, hat jest berausgebracht, bag bie Arbeit bes herrn Dr. Lieber, benn ibn bezeichnet man mohl gutreffenb als ben Urheber bes Schriftfinde, jum Theil in Berfen geichrieben ift. Das ift nun ein Borgug, mit bem freilich ber Bentrumsmahlaufruf einzig und groß baftebt. Dier einige Proben :

"Bum britten Mal feit fünfzehn Jahren ift Der Reichstag aufgelöft, zum zweiten Mal Aus Anlaß einer Heervorlage . . ." Roch amufanter find bie Schlugphrafen. Sier mimmelt

es gerabeju von Berfen; j. B.: "Der Augenblid ift ernft; bas beutsche Reich hat teinen ernfteren erlebt. Auf Jahre

"Es gilt, wie Mauern festzusteh'n, bis auf Den letzten Mann die Pflicht zu thun. Rur fo Kann der von allen Seiten hart berannte Erinnern wir uns beg zu biefer Beit, Um Tag ber Bahl! An bem Enticheibungstag Moge nicht einer unferer Freunde fehlen . .

Gehr bezeichnenb ift bos, mas bie "Boff. Rtg." ein enticieben freifinniges Blatt, jum Bablaufru bes Centrums fagt. Es meint: Angefichte ber Rriegsertfarung an ben Liberaiismns und mancher anberen Methoston Die Borlage mieberum ablehnte, antwortete ber Stellen bes Aufrufes wird es vermuthlich feiner liberalen ein gutes, ordnungsliebenbes und civilifirtes fei, fombern

Bablericaft beitommen, fich in Rompromiffe mit Centrumismablern einzulaffen ober fonft Ranbibaten bes Centrums jum Siege gu verhelfen. Da burfte bie "Tante Bog"

eine fehr ichlechte Prophetin fein!

Der Dberburgermeifter pon Dangig, herr Baum. bad, bat fich mit jenem unbebachtfamen Borte, bas ibm in ben Hugen feiner Berliner Bablermaffen ben Anftrich hochpolitifder Gingeweihtheit geben follte, nicht allein grunblich blamirt, fonbern auch empfindlich gefcabigt, inbem fein Musichluß aus ber neuen Fraftion bes herrenhauses Thatsache ju werben icheint. Dam ichreibt baruber aus Berlin: In ber geftrigen nochmaligen Sigung ber neuen Fraftion bes Berrenbaufes, melde über ben Gall Baumbach Berbette berieth, murbe ber Borftand bem Bernehmen noch mit großer Dehrheit beauftragt, an Baumbach ein Goreiben ju richten, in bem es beißt, bag fein Berbleiben in ber Frattion ben Beftanb berfelben gefahrbe und ihm anbeim gegeben merbe, auszuscheiben. Der Borftanb fanbte Schreiben ab.

Bie bas "B. T." pon gut unterrichteter Seite erfabrt, ift nunmehr bie Enticheibung über bie Befeftig. ung Banlag eam Musgang bes Dorb . Oft jee-Canals bei Brunsbuttel getroffen worben. Um Brunsbutteler Safen wird eine Marineftation errichtet und ber Gingang gur bortigen Schleufe, alfo bie Canalmanbung, burch ein ftartes Fort gefcutt; baffelbe foll gleichzeitig gur Aufnahme zweier Militar-Bontonbruden bienen. Ebenfo wird am Befterbeich, unmittelbar norblich von ber Elbe munbung, fowie auf ber fleinen Rorbfee Infel Reumert je ein Fort erbaut.

Bezüglich ber Stenergefege im Reich wirb vorlaufig feitens ber Regierung gar nichts unternommen merben; man martet gunachft bas Schidfal ber Dilitarporloge im neuen Reichstage ab, und erft nach ber Befolugfaffung uber biefe Borlage wirb barüber entichieben werben, ob eine abermalige Ginbringung ber brei Steuer. vorlagen erfolgen ober ein neuer Beg gur Bermehrung ber eigenen Ginnahmen bes Reiches eingeschlagen werben foll. Wenn bie und ba Bermuthungen über Menberungen in ber Leitung bes Reichsicahamies ausgesprochen werben, fo tann verburgt mitgetheilt merben, bag im Mugenblid an eine berariige Menberung nicht gebacht mirb. Dagegen burfte es jutreffen, bag von erneuten Berathungen ber bunbesftaatlichen Finangminifter über bie fdmebenben Steuerfragen bie Rebe ift. Moglich ift, bag im Berbft eine gemeinsame Berathung biefer Minifter ober ein Meinungsaustaufch gwifden bem Staatsjetretar im Reichsichanamt und ben einzelnen Finangminiftern erfolgt. Dies marbe inbeffen mobl nur ber Fall fein, wenn man neuen Steuerplanen ernftlich nabertreten möchte.

Befanntlich ift auf ber Dresbener Ganitate. Confereng ein Untrag geftellt worben, bag nach Paris eine ameite Ronfereng ein berufen merbe bie Angelegenheiten, bie auf ber Dreibener Conferena nicht in Berhandlung genommen worben finb, gur Berathung gelangen follen. Es find bies bie Fragen, bie fic auf bas Sanitatsmejen im Orient beziehen. Bie ber "Rreugzeitung" nun berichtet wirb, foll biefe ameite Confereng im Spatherbfte abgehalten werben. Unterbeffen mirb bas llebereintommen, bas auf ber Dresbener Confereng getroffen worben ift, in Rraft treten, ba fich ihm auch bie Staaten, bie noch Borbehalte gemacht hatten, angefchloffen haben und feine Ratififation nunmehr er-

folgt ift.

Raum ift in Bien bie Delegation jufammens getreten, als auch icon ber befannte Rationalitaten. fanbal wieder beftig losbricht. Go beichwerte fich in ber vorgestrigen Sigung ber Abgeordnete Berold Ramens ber Jungegechen barüber, bag tein Jungegeche in ben Budgetausichug gemablt fei. Abgeordneter Blener et miberte, bag bies in beftimmter Abficht feitens ber berichiebenen Gruppen ber Delegation geicheben fei, weil fic bie Jungegeden im bobmifden Landlage außerbalb jebes parlamentarifden Auftanbe und jeber Orbnung geftellt batten. Dit einer Bartei, Die folde Rampfmittel ans menbet, wie bie Jungezechen, foll jebe parlamentarifche Berührung vermieben merben. (Beifall.) Die jungegediichen Abgeordneten Barafy, Berold und Panicet protestirten unter Drohungen gegen blefes Borgeben. Gur ihre Saltung im bobmijden Lanbtage feien bie Jungezechen nur ihrem Bolle verantwortlich. Die bobmifde Ration" werbe auf bie beutige Berausforberung gebuhrenb antworten. Mbg. Blener erflarte, er habe nicht von bem ejedifden Bolte geiproden, bal

pon beffen Bertretern, bie gu Mitteln rober Gemalt unb perfonlicher Bebrobung gegriffen hatten. (Beifall.) Der Slowene Pfeiffer fant bas Borgeben gegen bie Bertreter bes reichften Ronigreichs ber Monarchte unbillig. Siermit war ber Bwijdenfall beenbigt.

Bie aus Dostau gemebet wirb, haben am Mittmoch ber Bar und die Barin bortfelbft ihren feierlichen Gingug gehalten. Gie murben mit Glodengelaute empfangen und pon ber Bevolferung mit fiurmifdem Jubel begrüßt. Bum Empfang maren fammtliche Mitglieber bes Raiferhaufes, foweit fie nicht in's And-land gereift finb, anwefenb. Morgen finbet bie Grunbfteinlegung gum Denfmal Aleranbers II. ftatt.

#### Rationalliberale Berfammlungen.

Cectenheim, 27. Dai. Eine überaus zahlreiche nationalliberale Berfammlung tagte gestern Abend hierfelbst im Gasthaus zum "Badner hof" Bon hier, aus der Umgegend, aus Schwehingen und Mann-heim waren die Gesinnungsgenossen herbeigeströmt und füllten beim waren die Gesimnungsgenossen herbeigefrönt und füllten die Räume des Galtdoses so dichtgebrängt, daß dieselben dis auf den lehten Plat beseit waren. Herr Bürgermeister Seit erössnete die Sersammlung mit warmer Begrüßung und dem Hindelte dem Ebeis Kensteur Meyer-Naunheim das Wort zum Vortrage über die Militärvorlage, die mit einem Hoch auf Kaiser und Keich schloß. Darauf entwickelte Herr Kechtsanwalt Ernst Basser und erstellen von lautem Bestall unterbrochen wurde, sein vielen Stellen von lautem Bestall unterbrochen wurde, sein politisches Programm und schloß mit einem begeistert ausgenommenen Hoch auf S. M. den Kaiser. Herr Basser und Kandisdaur des Herrn Bassermann und widmete demselben sein Hoch. Her Auch die Militärvorlage geschassene politische Situation und brachte ein Hoch auf unsern Broshervog aus. Derr Amimann Seiz-Ramheim gad aus dem Schasse siene Erstadrungen sehr interessante Erläuterungen zur Militärvorlage und widmete als gedorener Seckenheimer den Mannheimer Herren ein Hoch, woraus Herren Erstadrungen sehr interessante Erläuterungen zur Militärvorlage und widmete als gedorener Seckenheimer den Mannheimer Herren ein Hoch, woraus Herren Erstanterungen zur Militärvorlage und widmete als gedorener Seckenheimer den Mannheim unter dem und widmete als geborener Seckenheimer den Mannheimer Derten ein Hoch, worauf Hert Fuh & Mannheim unter dem Appell an den dewährten Patriotismus der Seckenheimer, in dieser ernsten Zeit ihre Psiicht am Wahltage zu thun, mit einem Hoch auf Seckenheim erwiderte. Derr Ren gere Wheinau sprach den Rednern des Abends seinem Dank aus, worauf Derr Rechtsanwalt Basserm ann dem Borstigenden Herrn Bargermeister Seis für seine stets dereite Mühemaltung für die nationalliberale Sache mit einem Joch auf benselden dankte. Die aufs schönste verlaufene Bersammlung kand erst in snöter Stunde ihren Schliss. fanb erft in fpater Stunde ihren Schluft.

Rectaran, 26, Mai.

Die neulich von Mannheim gegebene Anregung, hierselbst einen nationalliberalen Berein zu gründen, ift auf guten Boben gefallen. Lehten Mittwoch fanden sich zahlreiche Gestunungsgenossen hierselbst im Gasthause "zum Schwanen" ein und gründeten einen nationalliberalen Ortsverein. Wir werden demnächst Ausführlicheres über den jungen

### Wahlnadridten.

Sinebeim, 25. Dai. Entgegen anbermeitigen Delbungen ift bestimmt gu tonftatiren, bag or. Biegner bie ihm angetragene nationalliberale Ranbibatur aufrecht erhalt unb fich bereit erflart bat, am 4. Juni bierfelbft fein Programm ju entwideln. - Bentrumstanbibat ift hier gror. v. Dentingen.

Karlernhe, 26. Mai. Das Prafibium bes Ber-banbs babifcher Militarvereine machte ben Militarvereinen jur Aufgabe, in und augerhalb bes Bereinslebens für

bie Militarporloge gu mirten. Darmftabt, 26. Dai. Der nationalliberale beffifche Banbtagsabgeorbnete Befternacher aus Linbheim hat bie Reichstags Ranbibatur fur Sodit-Somburg angenommen. Das Erntrum bat fur Friebberg Bubingen Dr. Bieber

### Tenilleton.

aufgeftellt.

Bwei Bismardbriefe. Mus bem foeben veröffentlichten Briefwechsel Bismards und des Generals v. Ger-lach heben wir nachstehende Broben hervor, die für den löst-lichen Humor und die schriftstellerische Kunst des Altreichs-lanzlers beredte Zeugen sind. Ein Brief vom 25. Aug. 1856 aus Stolpemunbe lautet:

Berehrtefter Freund!
Es ift soeben 7 Uhr Morgens und ich merke an der Un-beholsenheit meiner Hahr bab diese nächtliche Stunde in der Deconomie meiner Natur eigentlich nicht zum Schreiben bebabes ift est schwer, zu einer anderen Tageszeit in die Rabe bes Lintenfaffes gu tommen. Wenn ich um neun Uhr in einem Baffer, felten über gehn Grab Reaumur, gebabet habe, fo muß ich natürlich um 10 Uhr frühftücken, um elf Uhr ausretten, und wenn ich bann um gwei jum Gffen fomme, so gebe ich mich bieser Function so rückhaltsos bin, baß ich ben torporem ber Sattigung um 4 Uhr mit Aufwendung aller Gnerporem der Satigung ihn e unr ihm aufmendung und Seingie meines Characters so weit überwinde, um mich in ein Segelboot zu versehen, aus welchem ich zu regelmäßiger Strandpromenade mit Sonnenuntergang und demnächst zu einer abendlichen Vereinigung übergede, welche von einigen Dugend Damen, die man nach Belleden entweder Puttlammer Bibewig neunt, durch Gefang ober Tang erheitert wird Die Damen fingen bejier als fie tangen; mertwurdig ift, bagifie unvertembar ben Mannern nach allen Seiten bin geiftig Bielleicht ift bas aber nicht blos in Dom mern fo; bet ben rheinifden Bantiers und Sabritanten machen die Frauen durchschnittlich auch den Eindruck, als ob fie einer böheren Klasse der Gesellschaft angehörten, wie ihre Männer. Bei Angehörigen der früheren Generation fällt das weniger in's Huge; es muß feine Urfache in ber beutigen Erziehung und in ber materialistischen LebenBrichtung der Dianner baben.

Wie hubich Bismard bie Bunfche feines eigenen Ehr-geiges einzulleiben pflegt, zeigt gleich im erften vom 22. Juni 1851 batirten Briefe folgende Stelle:

Stury, was vorgeht, bast geht ohne mich, und ich habe bie Empfindung eines Junters in einer Sineture, bas brudenbite. welches das Gewissen eines abgabenbewilligenden Bollsver-treters belasten kann. Wenn nuch die robuste Tragsähig-keit besagten Gewissens jener Last für die Zeit vollkommen gewachsen sein durste, welche höheren Orts (und von mir elbft) nothwendig eraditet wird, fo glaube ich doch, daß es für die Regierung von feinem Nugen fein würde, wenn meine jehige Stellung eine bauernbe werben follte. Ein mir von Berlin gugegangenes Gerücht nennt Lecco als Nachfolger Bruber von mir angunehmen pflegt, ich murbe febr gern ganb mit im Schanhaufer Kreife geworden und geblieben fein, und

Frantfurt a. DR., 28. Dai. Die Demofraten haben bier Connemann aufgeitellt, welcher bie Ranbibatur ans genommen bat, ba bie Freifinnigen unbebingtes Bufammengeben mit ben Demotraten beichloff n.

Diffinden, 26. Dai. In Munden I haben fich bie Liberalen auf bie gemeinsame Ranbibatur bes Regierungerathe Burtharb geeinigt. Munden mar bisher im Reichstage burch bie fogialbemofratifden Abgeordneten Birt und v. Bollmar vertreten.

Burgburg, 26. Dai. Die Rationalliberalen nomi-

nirten als Kanbibaten ben Professor Ernst Mager, Oberhausen, 26. Rai. Dr. hammacher murbe in einer großen Bersammlung ber Bertrauensmanner ber nationalliberalen und tonfernativen Bartei einftimmig als Reichstagetanbibat aufgeftellt.

DR.-Glabbach, 25. Mai. Bon einer Berfammlung Bertrauensmannern aller Parteien, bie bereit finb, eine Berftanbigung über bie Difitarporlage auf bem Boben bes Sueneichen Antrages anguftreben, murbe beute einmuthig Fabritbefiger Cb. Gory aus Dublfort als Reichstagetanbibat fur ben biefigen Babitreis aufgeftellt.

Berlin, 26. Dai. Unter ben jogialbemofratifden Reichstagscanbibaten befinben fich biesmal brei Abelige und vier Doctoren. Sonft überwiegt ber Stand ber Bewerbetreibenden und Rleinmeifter, boch find auch viele Schriftfteller (bie jum Theil allerbings fruber einem hanbarbeitenben Berufe angeborten) unter ihnen vertreten. Soviel fic aus ben Bezeichnungen ber Canbibaten in ben Bartei Organen foliegen lagt, ift auch eine Angahl von Lohnarbeitern barunter, boch auger Sannoper (Canbibat : ber bisherige Abgeordnete Cigarrenarbeiter Meifter) mohl nur in ausfichtslofen Babifreifen.

Samburg, 26. Dai. Die Aufftellung bes Brauerei-Direttors Straug ift gurudgezogen und bafur ber frei-

finnige Großinbuftrielle Ragel aufgeftellt. Braunfdweig, 28. Mai. Die Freifinnigen bes Babitreifes Bolaminben Ganbersbeim baben bie Canbibatur Mundels (Bolfspartei) megen beffen Saltung gegen bie Militarporlage fallen laffen und ftellen bagegen Brof. w. Bar auf, ber ber Freifinnigen Bereinigung angebort.

### Aus Stadt und Land. . Mannheim, 27. Mai 1898.

\* Dofbericht. Der Großbergog empfing geftern Bormittag ben Brastbenten des Ministeriums des Junern, Geheimerath Gisenschr, zu längerem Bortrag und darnach den vorgestern eingetroffenen Minister von Brauer. Nachmittags 3 Uhr des gaden sich die Großberzogin und die Kronprinzessin von Schwegaben sich die Großherzogin und die Aronprinzesin von Schweben und Norwegen, sowie ihre Söhne, die Prinzen Gustav Abolf und Wilhelm, mit Gesolge nach Schloß Baben. Der Großherzog nahm im Laufe des Nachmittags die Borträge des Geheimeraths Freiherrn von Ungern-Sternberg und des Legationsraths Dr. Freiherrn v. Babo entgegen. Abends 8 Uhr 80 Minuten reiste derselbe, von dem Flügeladjutanten Obern Krüler begleitet, ebenfalls nach Schloß Baden.
Die 18. Wanderversammlung der südwessichentschen Neurologen und Arrenärste wird am 3. u. 4. Juni

ichen Renrologen und Irrenargte wird am 8. u. 4. Juni in Baben Baben im Blumenfaale bes Konversationsbaufes abgehalten werben. Die erfte Sigung beginnt Samftag ben 5. Juni, Nachmittags 2', Uhr, die zweite am Somntag den 4. Juni, Bormittags 9 Uhr. Auf die erste Sigung solgt ein gemeinsames Essen im Restaurant des Konversationshauses. Bis jeht sind 15 Borträge angemeldet. Batent-Liste badischer Ersinder. An gemeldet

Patent-Line Vadischer Ersinder. Angemelbet von: Feanz Warmbrum in Bretten: Ragesapparat. — A. Jünger und Albert Scholl in Mannheim: Anziehhelfer für Fahrzeuge. — Richard Send in Figenhausen dei Stockach: Pseisenkopf mit seitlicher Rauchabschrung. — Babische Maschinensadrif und Eisengieherei vormals G. Sedold und Sedold & Ress in Durlach: Guspuhmaschine. — Ertheilt an: C. Flink in Mannheim: Schablonen-Formmaschine. —

Erwartungen überstiegen haben; nachdem aber die Nachricht von meiner beabsichtigten Anstellung als Bundestagsgesandter auf glaudwürdige Weise in das Publikum gelangt und im Parteisinn aufgesaßt und beleuchtet worden, würde in einer Kenderung dieser Absicht die Deutung liegen, das man sich wenigstens einstweilen von meiner Unreise zu dieser Stellung überzeugt habe, eine Auffassung, von der ich mit Damlet sagen möchte: "Das ist ohne Zweisel sehr und ich glande sestiglich daran, aber ich halte es nicht sür schön, es so gedruckt zu sehen." Das diese: Fappetit vient en mangeant, und jest lege ich allerdings einen ambitiösen Werth auf meine Ernennung, und ihr Ausbleiden würde mich schmerzen. Ich bescheide nich aber, daß Rücksicht auf persönliche Wänssche politischen Gründen gegenüber nicht masgebend sein sann.

velgeide uich aber, das Kindficht auf perfonliche Wansche politischen Gründen gegenüber nicht masgebend sein kann, und würde auch im schlimmsten Halle die Violle eines gefränd-ten Staatsmannes jederzeit für eine geschwacklose halten." — Ein Anabe "fin do siecle". Aus Bologna, 23. Wai, schreibt man der "N. Fr. Pr.": Ein dreizehnjähriger Anabe, Siovanni Cosia, Schüler des hiesigen Chunasiums, tödtete sich am 18. Wai durch einem Bistolenschuse. Soeden töbtete sich am 18. Mai durch einen Pipotenschung. Soeden wird dessen (wahrscheinlich zu gesälliger Nachahmung!) lithographisch vervielsältigtes "Testament" unter seine Mitschiller vertheilt; ich entwehme ihm einige Panste: "1. Ursachen meines Todes: Als ich im vorigen Jahre mich um Einma Pizzirant's Liebe zu dewerden begann und zurückgewiesen wurde, nahm ich mit die Sache so sehre, ich dinter meinen Mitschiller bie Schule vernachläffigte. Go blieb ich hinter meinen Dit fculern gurud und infolge beffen murbe es mir unmöglich fein, meine Studien rechtzeitig ju vollenben, um ber Militar pflicht enthoben zu werben. 3ch febe mich baber gezwungen, mir freiwillig ben Tob gu geben, erftens aus unglücklicher Biebe, gweitens megen ber feitens meiner Lehrer oft erlittenen Bormurfe, brittens um ber Dillitarpflicht gu entgeben, ba ich besonders unter ber gegenwärtigen Regierung, burchaus nicht Solbat werben will, und endlich in Anbetracht bes Grams (sie !), ben ich meinen Eltern und besonders meiner herz-lieben, theuren Mama schon bereitet habe. 2. Ich ernenne Augusto Liverant, meinen Breund und Schulgesährten, ju Augusto Liverant, meinen greine und bitte benfelben, für meinem Testamentsvollstreder und bitte benfelben, für ein möglichst einsaches Begräbniß zu sorgen; boch wird es mir zur besonderen Freude (!) gereichen, wenn bas Leichen-gefolge aus zahlreichen guten Freunden und Mitschilern be-tehen sollte. B. Meinem Bater vermache ich meine Uhr, owie die Aufgabe, meine theure Mutter fiber meinen Tob gu troften. Meiner Mutter, welcher ich, ach, bereits fo viele Thranen gefostet, vermache ich alle meine Tafchentucher, um bie Thranen gu trodnen, mit ber Bitte, mir gu verzeihen. Meiner Schwefter 3ba ben Ring mit bem Tobtentopf, welchen bisher am Finger getragen; meiner Schwefter Aba meine hinterlaffenen, noch nicht berausgegebenen (!) Briefe; meiner Schwester Anungiata alle meine Blumentopfe und mein feiin biefem Frühigiere wurde meine Ernennung zu bem gering | venen Buthen. Bescher-Regale besinden (ausgenommen Saletuch, fowie meinem Benber Egio alle Bucher,

ll e b ertra g en an: Pirma "Geiger'sche Fabrit für Straßens und Hausentwässerungsartifel" in Karlöruhe: 1) Rr. 45,444; Berschlußvorrichtung für Kanalschieber, 2) 50,478; Selbstibätig wirtende Abschlüßvorrichtung von Hausleitungen gegen Dochwasser. — Aftiengesellschaft für Seil-Industrie vormals Ferdinand Worlf in Rectarau-Wannheim: Nr. 68,800: Zweitheiliges Drahtseilschlöß für Schleifen mit Anzugs- und Schließeil. — Fris Dittler in Karlsruhe: Nr. 49,820, 60,759, 68,241 : Automatifche Dval-Glas Schleifmafchine mit balancirenbem Benbelgeftell

ctrenbem Benbelgestell.

Gebrauchömuster-Liste. Eingetragen für: Rheinische Gipsindustrie W. Köster in Heidelberg: Automatisch schliegenber Einwurstasten zu einer Flechtmaschine. — Emil Fuchs in Mannheim; Eistasten. — L. Stromeper n. Co. in Konstanz: Jur Herstellung bes Fußbodens und zum Transport dienende Kiapptiste für zerlegdare Hänzer aller Art und Zelte, sowie stapptiste für zerlegdare Hänzer aller Art und Zelte, sowie speziell für Baracken. — Graf Wilhelm von Douglas in Karlsruhe: Umschlaghebel mit Armatur zur plöglichen Entlastung des Zugielles dei Pserdebetrieds-Aufzügen.

Offene Stellen. Donaneschingen. Der Kaminstegerdienst für den Distrilt I in Donaneschingen ist die I. zuli d. I. neu zu beseigen. Der sinftige Inhaber der fragtichen Kaminsegerstelle hat an die Wittwe eines seiner Vorgänger für die Dauer ühres Wittwenstandes eine jährliche Unterhaltungsrente von 260 Mart zu entrichten. Die Be-

Unterhaltungsrente von 260 Mart zu entrichten. Die Bewerbungen find schriftlich unter Beifügung ber erforberlichen Rachweise an das Großh, Bezirksamt Donaueschingen ein-

\* Erledigte Ttellen für Militäranwärter. 1) Landbriefträger beim L. Postamt Altstirch. 200 Mt. Kaution. 650 Mt. Gehalt und 72 Mt. Wohnungsgeldzuschuß jährlich. Gehalt steigt dis 900 Mart. Bewerdungen an die t. Oberposidirektion Straßburg. — 2) In ei Bahn wärter bei der Betriedsdirektion Colmar. Benssonssähiger Gehalt 820 dis 1020 Mt. jährlich und 90 Mt. nicht vensionssähiger Zuschuß. 6 Monate Probezeit. — 3) Straßen wart für Weinheim. 600 Mt. Einkommen jährlich. Bewerder müssen vorlstundig sein. Mit der Anstellung ist Anspruch auf Andegehalt oder dauernde Unterstätigung nicht verdunden. Bewerdungen an die Wasser und Straßendunterlich Deidelberg.

\*\*Heber die Witterung im April sinden wir in einer längeren mit zahlreichen Zahlen versehenen Darstellung des Centralbureaus sur Meterologie und dydrographie im Größberzogthum Baden solgende interessante Einzelheiten: Der \* Erlebigte Stellen für Militarantvarter. 1) Banb.

berzogthum Baben folgende interessante Einzelheiten: Der diesjährige April hat ein völlig ungewohntes Witterungsbild geboten, indem er sast regenlos und beständig warm und heiter war. Während sonst im April auch an den regenärmeren Orten die Niederschlagsmengen noch etwa 50 mm zu betragen pflegen, ift in Diesem Jahre eine große Angahl von Stationen, darunter gerade die regenreichsten, ohne mesbaren Riederschlag geblieben; an einigen Stationen sind nur ganz geringe Regen-mengen gefallen; bloß in der Bodenseegegend und in den sid-lichen Ausläusern des Schwarzwalds sind leichte Gewitter regen niebergegangen. Seit bem Besteben ber babischen meteorologischen Stationen — seit 1869 — ift eine berartige Trodenheit, welche noch bazu seit bem 20. März andauert, noch nicht vorgesonmen, die allerdings nicht sehr zahlreichen vorhandenen weiter gurudreichenden Beobachtungen machen es sogar ziemlich sicher, daß ein derartiges Ereignis auch in diesem Jahrhundert nicht eingetreten ist. Wie überaus unge-wöhnlich diese Regenarmuth gewesen ist, geht noch daraus hervor, daß nach den von hellmann sehr eingehend verarbeiteten Dieberschlageverhältniffen von Berlin im Beitraum 1848—1890 die längste Trodenzeit, welche im Herbst 1865 eingetreten ist, nur 28 Tage, die längste Trodenzeit im April nur 19 Tage umsaßt hat, mährend in diesem Jahre an der Mebrzahl der badischen Stationen volle 48 Tage — vom 20. Biarz die zum 3. Mai — ohne mehdaren Riederschlag geblieden sind. Der Witterungscharafter war bedingt durch das seltene Austreten atlantischer Tepressionen und durch das lange Bestehen von Hochdruckgebieten über Mittels oder Nordseuropa, Am 27, wurden vereinzelte Gewitter beobachtet; am 30. verursachte eine über ber Rorbfee erschienene Depreffion ftellenweife leichte Regenfälle. Die im hoben Schwarzwalb zu Beginn des Monats noch vorhandenen Schneemengen sind giemlich rasch abgeschmolzen. Die nächste Umgebung des Feldberg-Gasthauses, wo am Morgen des 1. noch 150 cm ge-legen waren, ist im Laufe des 22. schneefrei geworden; in Höchenschwand ist die geschlossen Schneeded am 6., auf dem am 3. verfdwunben.

Aniebis Befinwechsei. Herr Ludwig Reuling, Inhaber der Firma Gebrüber Reuling, Armaturensabrit und Gießerei hier, lauste gestern zu der kürzlich erfolgten Erwerbung des von Mörs'schen Bauplaßes auch noch das dirett an seine Fabrit

viejenigen, welche mir nicht gehören und bie ich gurudguftellen der Dittel. 4. Ich sonstatire ferner, daß ich mir den Tod mittels eines Gevolvers gebe, den mir unfer lieder guter Hausaust herr Dr. Brijatto im Austaufche gegen meine alte Flinte geliehen hat, und ditte sehnlich, demfelden deshald feine Schuld an meinem Selbstmorde guzuschreiben. In Ermanglung seines Revolvers würde ich mir den Tod, lebensmatt und mude wie ich bin, auf eine andere Weise gegeben haben." — Belch' frevelhafte Ueberfpanntheit!

- Gine ber fafhionableften Opinmhöhlen, bie ber Mabame Golbie Smith ju New-Jort, murbe biefer Tage von ber Boliget ausgehoben. Biergehn Manner, lauter Gefchaftsleute, Rünftler und Journaliffen mit aut flingenben Ramen welche die Polzei geheim hält, wurden verhaftet. Außerbem fielen der Bolizei auch Madame Goldie felbst, ein üppig chones Weib, und brei andere fcone junge Frauen in bie Sande, Ausstattungen fur Die Opmmraucher, im Werthe von 15,000 Dollars, wurden mit Beschlag belegt. Ben der "döhle" selbst, wie sie der ber leberrumpelung gefunden wurde, gibt ein Eingeweihter die solgende Schilderung: Ein junges Weib in orientalischer Rleidung, mit verschleiertem Gesicht, von dem nur die großen, schwarzen Augen fichtbar find, hebt den schweren, seibenen Borhang, welcher bas Emplangszimmer von bem Corridor trennt, und läßt den Besucher, sich mit auf ber Bruft gefreugten Sanben tief verneigenb, eintreten, Buß fintt tief in bie weichen perfifchen Teppiche. Lautlofe Stille herricht in dem großen, hohen Zimmer. Das Tageslicht ift burch ichwere Borbange an ben Genftern am Eindringen ver-hindert. Anftatt der Tapeten bederten fostbare fünftlerisch geraffte Tucher Die Banbe. Un langen Retten berabhangenben Ampeln mit bunten Glafern verbreiten ein mattes Licht. In ber Mitte bes Jimmers freht ein verbectter Dift, auf bem fich ein Baffin befindet, in bem ein Feuer glübt und fniftert, und bem wohle riechende, fich betaubende Dufte entftromen. Mufit, fanft und traumerifch, icheint burch die Dede des gimmers gu bringen. Rings an ben Wanden befinden fich echte, mit toftbaren Teppichen und Fellen bedectte, niebrige, orientalische Divans, und an den Kopfenden derselben steben lieine geschnitzte Lifchen, auf denen sich dicke, ungefügige Pfeisen mit sonders baren Rauchgefäßen oder aber Nargileds, Wasserpfeisen, de finden, und neben jeder biefer Bfeifen fteht ein Ueine beint bemalter, dinesischen An jedem Divan ist ein dreihdares, bunt bemalter, dinesischer Schrm angedracht, um seldst das matte Ampellicht von dem auf dem Divan Liegenden abzusschließen. In dem Zimmer herrscht Todtenstiffe, und ungesche liegen bort viergebn junge Manner, theils ichlolend theils por fich binftarrend ober an ben Pfeifen, pon benen ein widerlich fuper Rauch auffreigt, fangenb. Drei veientalifch gelleibete Frauen gleifen lautios im Rimmer umber, finden fie eines ber Dellampchen au, balb machen fie fich an ben Pfeifen zu schaffen ober bringen ben eben erwachten Schlafern lieine Taffen mit Gorbet ober fcmargem Raffes.

anftogenbe und mit ber Schwegingerftrage abichliegenbe Unmefen von Gilenberger's Grben, jum 3med ber Erweiterung Fabritbetriebs. Die Bermittlung erfolgte burch herrn

Jac. Filles.

Statistisches ans ber Stadt Mannheim von der 19. Woche vom 7. Mai bis 18. Mai 1898. An Todeseursachen für die 44 Todesssülle, die in unserer Stadt vorurfachen für die 44 Todesfälle, die in unserer Stadt vorkamen, verzeichnet das laiserliche Gesundheitsamt folgende Krantheiten: In — Falle Masern und Röcheln, in — Halle Scharlach, in 8 Hällen Diphtherie und Croup, in — Falle Unterleibstyphus (gastr. Rervensieder), in — Halle Unterleibstyphus (gastr. Rervensieder), in — Halle Kinddettssieder (Buerperalsieder), in 11 Fällen Eungenschwindslucht, in 6 Fällen afute Erfrantung der Athmungsorgane, in 2 Fällen afute Darmtrantheiten, (in 1 Halle Brechdurchfall, Kinder dis 1 Jahr 1.) In 20 Fällen sonstige verschiedene Krantheiten, In 2 Fällen gewaltsamer Tod.

\*\*Berein sitt Geschichte des Bodensees. Der Aussichus des Bereins für Geschichte des Bodensees dielt in

schup bes Bereins für Geschichte bes Bobenfees hielt in Friedrichshafen eine Sigung ab. Den Sauptpuntt ber Tagesschuß des Bereins für Geschichte des Bodenses hielt in Friedrichshafen eine Sizung ab. Den Hauptpunkt der Aagesordnung dildete die Berathung über die Feier des Zhichtigen Stiftungssestes. Bemerkenswerth ist, das das Bereinsgebiet durch Ansügung der ehemaligen Gerrschaft Mekkirch eine Geweiterung ersahren hat. Die Pflegschaft daselbst hat man Heurn Dr. Gagg in Mekkirch übertragen. Bezüglich des Stiftungssestes — der Berein trat am 19. Oktober 1868 in seiner ersten Bersammlung zu Friedrichshafen an die Dessentlichseit — wurde beschlossen, die Feier am 18. und 17. Juli abzuhalten und als Festort wurde Friedrichsbasen bestimmt. Das Programm ist solgendes: 16. Juli, Boradend, Abends 8 Uhr, Bortrag des Pfarrers und seit 25 Jahren ersten Sekretärs und Bizerräsidenten Reinwald-Lindau: Rüchlicke auf die Geschichte des Bereins; Bortrag des Prof. Jösmaier-Feldisch: Flucht des Grzberzogs Friedrich von Cesterreich vom Konzil in Konstanz. Um 17. Juli ersolgt von früh Morgens an die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten dieser Stadt. Herauf Vorträge, nämlich Graf Eberhard v. Zeppelin-Ebersderz, Präsident des Bereines: Ausblicke in die Jusunst des Bereins; Professon Mayer von Knonau (Kürich): Der Geschichsschreider Abt Gerbert von St. Blassen; Professo gespesschlein Schloß, Banket und Festessen haben eine Modernse und Wittelmeer. Herauf Besichtigung der Glasmalereien im Butglichen Schloß, Banket und Festessen wie Glasmalereien im Butglichen Schloß, Banket und Festessen haben ernennen. Als Borzoft der nachsigährigen Hauptversammlung wurde Singen bestimmt.

\* Der Gesammt-Obenwald-Elnbhält seine diessährige

\* Der Befammt. Dbenwalb. Cinb halt feine biesjährige Generalversammlung am Conntag, 28. Mai, in Auerbach ab.

\* Das maffenhafte Anftreten wingiger weißer Thierchen konnte in den lesten Tagen hier und wohl auch an anderen Orten bemerkt werden. Bon sachverständiger Seite wird nun über diese seltschanzung gezinteigen: Die Thierchen werden vom leichten Winde in der Lust getragen, wodei es sast aussieht, als od Schneesiöckhen in der Lust wirdelten. Das betreffende Thierchen selbst ist eine Blattlans von dlaßgrünlicher Farbe; man könnte glauben, es sei mit weißen Schimmel bedeckt oder mit Mehl bestreut. Es ist verwandt mit ienen grünen, aber bedeutend größen. werwandt mit jenen grünen, aber bedeutend größern Blatt-läuseu, die wohl jedermann schon auf Rosenzweigen in mehre-ren Exemplaren gefunden hat, und verwandt mit jenen schwarzen Blattläusen, welche junge Hollundertriede in dicht-gedrängter Gruppe umschließen, so daß man vom Erin der Pflanze nichts mehr sehen kann, während es im Ganzen in Deutschland 200 Sorten Blattläuse zidt. Wenn ich nicht irre, leht das jeht so häusig gesehene Thierchen auf unserer Rothbuche, wo man es im Walde an wellt heradhängenden jungen Trieden sinden wird. Das gegenwärtige massenden jungen Trieben sinden wird. Das gegenwärtige massenhafte Austreten derselben hängt wohl mit der abnormen Witterung zusammen, besonders sind kate Mächte, welche eine Stockung des Psanzensassen sinden sind bei Entwicklung dieser kleinen Lebewesen sehr günstig. Die Blattkäuse sind meines Wissens von allen mit blojem Auge sichtbaren Thieren diesenigen, welche sich unter günstigen Bedingungen am raschesten ver-mehren; die Thatsache mag ihr jesuges massenhaftes Austreten erklären. Alehnlich dem Blätheinstande (als "Schwesel-regen" bekannt) werden die Thierchen vom Windhauche an Ort und Stelle getragen. Ort und Stelle getragen.

\* Gin Ginängiger augeblich jum Militarbienft ans-gehoben. Der ultramontane "Babifche Beobachter" und mit ihm verschiedene andere ultramontane und freisinnige Blatter ihm verschiedene andere ultramontane und freistunige Blätter brachten in den letzten Tagen die Mittheilung, daß in Mannbeim det der letzten Musserung ein einäugiger mit einem Glasauge versehener Gestellungspflichtiger zum Heeresdienst ausgehoben worden sei. Diese Mittheilung sollte als Beweis dasst dienen, daß das zur Durchsührung der Militärvorlage ersorderliche Mehr an gesunden trästigen Männern nicht vorhanden sei. Nun aber erklärt der betressende einäugige junge Mann, daß er sosset zum Landsturm übergesschrieben worden sei. Hossellich nehmen der "Badische Beodachter" und seine Nachdeter von dieser Richtigstellung Rotiz.

Rotts. Beftrafter Banbalismus. Bor einigen Tagen fanb vor dem Schössengericht dahier, dei welchem Herr Amtsrichter Red el als Borsigender und Derr Reserndar Schlim mals Beamter der Staatsanwaltschaft sungirten, eine Angelegenheit ihren Abschluß, die s. It. viel im Publishum und auch in der Tagespresse besprochen wurde. Wie man sich noch er-

innern wird, wurde am Nachmittag des 24. April d. J. von 2 Burschen eine Wirthschaft in U 1 förmlich demolirt, die Wirthin mit "in den Neckar wersen" bedroht, ein daselhst als Gast weilender Bäckergeselle durch Wersen mit einem Pflaster-stein am Kopse schwer verletzt, die einschreitenden Schufleute geschmäht und denselben in hohem Grade Widerstand geleistet. Diefe roben Thaten, begangen an einem fo frequenten Orte und bei bellem lichten Tage, rief in allen Schichten der Bevöllerung gerechte Entrüftung hervor. Die zwei Thäter, die Maurer Leonhard Horn von Wallstadt und Johann Link von Feudenheim, erhielten, was allgemein bestiedigte, eine exemplarische Bestrasung für ihre an Bandalismus grenzende Jerstörungswuth, denn Ersterer erhielt eine Gesammtgesängt, nißstrase von 8 Monaten und 10 Tagen, sowie eine Gesammtehastistrase von 6 Wonaten und eine Haftstrase von 14 Tagen.

In großer Gesahr schwebte, wie man nachträglich ersährt in Deidelberg am vergangenen Samstag die in 12 Wagen besindlichen Passageren des um 8 Uhr von Deilbronn dort eintressenden Bersonenzugs. Als der Lotomotivsührer surz vor dem Tunnel deim Dotel "Vistoria" das nach dem Semaphor mit "Einsahren" bezeichnete Geleise besahren wollte, demerkte er sosort, daß er sich auf falschem Geleise besand. Durch sosortige Anwendung der Breusse und Contrabesand. und bei bellem lichten Tage, rief in allen Schichten ber Be-

befand. Durch fofortige Unwendung ber Bremfe und Contrebampf gelang es bem aufmerkfamen und energischen Führer, ben bicht besehten Bersonenzug Rr. 128 eine Wagenlange vor einem Guterzug zu ftellen und so ein unabsehbares Unglud

\* Wegen Gittlichkeiteberbrechen berhaftet. Unf Er-

\* Wegen Sittlichkeitsberbrechen berhaftet. Unf Ersuchen theilen wir mit, daß der junge Mann, Namens König, welcher gestern in Ludwigshasen verhaftet wurde, kein Schisser ist, sondern auf einer Baggermaschine thätig war.

Sonkurse in Baden. Freiburg. Ueber das Bermögen des Mechanikers Konrad Hiler in Freiburg. Konkursverwalter Rechtsagent Weil in Freiburg. Prüfungstermin Freitag, 16. Junt. Mannbeim. Ueber das Bermögen des Wagners Jasob Kemps. Konkursverwalter ist Herr Kausmann Friedrich Bühler hier. Prüfungstermin: Wontag, 26. Juni.

Montag, 28. Juni.

Muthmaßliches Wetter am Sonntag, 28. Mai.

Der Hochbruck im atlantischen Ozean hat eine weitere Berstärfung ersahren und rückt immer weiter oftwärts vor, so
daß nur noch in Ungarn, Kongrespolen und Oftpreußen ein
schwacher Niederdruck vorhanden ist, mährend der Lustwirbel
755 mm über der nördlichen Hälste von Standinavien und
Finnland nordwärts zieht. Üeber dem Schwarzwald und den Bogesen sind zwar noch gewitterige Lusteinsenkungen vorhanden, welche in den südlichen Gegenden Deutschlands noch sporadische Gewitter von kurzer Dauer hervorrusen können. Im Uebrigen steht, da auch die leichte Depression über Oberitalien verschwunden ist, für Sonntag und Montag größtentheils trodenes und mehrsach heiteres Wetter in Aus-ficht.

#### Aus dem Groffherzogthum

Deibelberg, 26. Mai. Die Heidelberger Straßen und Bergbahngesellschaft bat im Jahre 1892 einen Reingewium von 49,255 M. 77 Pf. erzielt. Der Aufsichtsrath schlägt vor, eine Dividende von 3'/, '/, zu vertheilen und 2462,75 M. als gesehliche Reserve zurückzulegen.

Buhloch, 26. Mai. Bor einigen Tagen bestieg der 11 Jahre alte Sohn eines hiesigen Bürgers eine Pappel, um in das Nest eines Raden zu sehen. Er stragte dabei ab und brach ben Arm. Da die Bersehung eine ichwerze zu sein Schien

ben Arm. Da die Verlehung eine schwere zu sein schien, wurde er in das Spital nach Peidelberg verbracht, wo er seiner Berwundung erlegen ist.

\*\*And dem Obenwald, 26. Mai. In Sendach ging ein Wolfenbruch nieder, welcher ungeheure Wassermassen entendet und gene leine Wolfenbruch nieder, welcher ungeheure Wassermassen entendet und gene leine Wolfenbruch

fandte und große Ueberschwemmungen innerhalb bes Ortes

hervorrief, ohne jedoch besonderen Schaden zu verursachen.
\* Karloruhe, 28. Mai. Der Stadtrath hat beschlossen, in Sprung des ermordeten Schutzmanns Das den hinterbliebenen des Genannten eine Gabe von 800 Mil. ans der Stadtfasse zuzuweisen. Dem schwer verwundeten Schutzmann Gegenwarth wurde eine Ehrengabe von 200 Mt. bewilligt und dem Schutzmann Neidig, der die Urheber der Verlegungen der Schutzete Haß und Gegenwarth mit Muth zurückried und versolgte, eine Gade von 50 Mark.

\* Reuburg a. Rh., 26. Mai. Dier wurde die Leiche

Reuburg a. Rh., 26. Mai, Hier wurde die Leiche eines unbekannten Mannes geländet, die auscheinend schon mehrere Monate im Wasser lag und bereits start in Ber-wesung übergegangen war. Sie war nur noch mit einer grau

und weißgestreiften Hose, einem weißleinenen hemde u. einer Unterjade bekleibet.

\* Rectarelz, 26. Mai. Die Bürgermeisterwahl verlief refultatlos, da keiner der Gewählten die absolute Mehrheit der Stimmen erhielt. Es wird daher nächstens zu einer Remahl gefdritten werben.

Radolfzell, 25. Mai. Gestern früh zog sich ein schweres Gewitter über unserer Stadt zusammen. Der Blig schlug in das Wohnhaus des Schreiners Böhringer ein und zündete. Der entstandene Schaden ift nicht groß.

— Konstand. 26. Mai. In seiner letzen Sitzung hat der hiesige Stadtrath das von der Handelsgenossenschaft der sitzungen der hiesige kadtrath der hiesigen Konditoren um weitergehende Befreiungen hinschtlich der Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerde — an gewöhnlichen Sonntagen von Bormittags halb 11 (statt 11 Uhr) die Abends 7 Uhr und an

ben hoben Festtagen von halb 11 bis Mittags 1 Uhr - jun

Genehmigung empjohien.

\* Aleine Mittheilungen. In Karlärn be erhängte fich ber 22 Jahre alte ledige Schlosser Robert Deigmann, von Büchig geburtig. Beweggrinde unbekannt. — In Neu fiabt erschos sich der Handlungsgehilfe N. — In Lörrach erbängte sich der Handlungsgehilfe N. — In Lörrach erhängte sich der Sahre alte in guten Bermögensverhältniffen lebende Landwirth A. Berselbe foll seit einiger Beit fchwermuthig gewefen fein.

#### Bfaltifd-hellifdje Hadiriditen.

Renftadt, 26. Mai. Dier ift eine angefebene Beamtenfamilie von einem großen Ungläd betroffen worden. Ein Sohn berfelben ber das hiesige Eymnasium in zber Oberflasse besjuchte, kam etwas spåt nach Hause. Als ihm beshald Borwürfe gemacht wurden, ging er auf sein Jimmer und erschoß sich. Der junge Mann wird als ein strebsamer braver Schuler geschildert, von bem man ergentrifche Streiche nicht erwarten founte.

\* Maikammer, 26. Mai. Hier verunglüdte bie ISjährige Belene Schneiber aus St. Martin. Sie stürzte, als fie vom Speicher Holz holen wollte, von ber Leiter und verlette fich

febr fcwer. 26. Mai. Laut Befchluft ber letten and Rahrestga ber Schlacht Stadtrathssthung foll am 100jährigen Jahrestag der Schlacht bei Kaiserslautern eine Erimserungsfeier des Sieges der Deutschen über die Franzosen veransialtet werden.
St. Jagbert, 26. Mai. Zu dem bereits gestern gemeldeten schrechtigten Unglüch in der Martinschen Pulversabrit

melbeten schrecklichen Unglück in der Martinschen Bulversabrik dahier tragen wir noch solgendes nach: Die Namen der Opfer der Explosion sind: 1) Albert Stude, 37 Jahre alt, Wertmeister, Bater von 4 Kinderen, von Gießen; derselde soll noch sehr geschäsisinstindig gewesen sein. 2) Joh, Priedrich Bedt, 30 J. a., verdeirathet, von dier. 3) Karl Herold, 20 Jahre alt, von Bierbach. 4) Bernhard Maner, 37 Jahre alt, geb. in Badem, Reg. Bez. Trier, stüher Schullehrer, hier wohnhast. 5) Balentin Schmidt, 29 J. a., verdeirathet, von dier. 6) Johann Walther, 16 J. a., Sohn von Herrich, von hier. 7) Jasob Klos, 30 J. a., verheirathet, von Miesau. Rach sachverständigem Gutachten soll die Explosion in dem Arbeitsraume, in dem Jeth sich besand, stattgesunden haben.

Arbeitsraume, in dem geth fich besand, flattgefunden haben. Mainz, 25. Mai. Gestern waren es 100 Jahre, daß Nachmittags 3000 Franzosen in zwei Colonnen unter den Generalen Mertin und Dubapet einen Aussall aus dem von ben Deutschen belagerten Maing machten. Der Borftof ber Franzosen erfolgte in der Richtung nach dem Mombacher Wald zu, wo es den Franzosen gelang, eine preußische Borpostenwache mit drei Offizieren gefangen zu nehmen und eine dereipfündige Kanone zu erbeuten. Aus dem deutschen Lager dei Mariendorn wurde ein starkes Korps entsendet, welches die Frangofen bis an den Abein brangte und diefe fich bann burch bas Ratmundithor in die Stadt jurudzogen.

#### Cageonemighetten

— Friedrichernh, 25. Mai. heute fand die Huldigung der Oldenburger fiatt. Dieselben tamen mit Ertrazug, 600 Mann ftark, an. Ihr Führer, Brosessor Hulmann, brachte das Doch auf den Fürsten aus, der mit einem Soch auf den Großbergog antwortete. Bu politischen Anfpielungen fam es in ben Reben nicht,

Schulpforta, 25. Dai. Un bem Gottesbienft gur Sojährigen Jubelseier der Landesschule Pforta schloß fich ein Festaktus an, wobet Bertreter der preuß. Staatsbehörde, der Universität Halle, der alten Pförtner, des Naumburger Domkapitels, der sächsischen Fürstenschulen Meissen und Erimma, sowie einer großen Anzahl preußischer Inwnasien Glickwünsche darbrachten und die von alten Pförtnern geftifteten Rirchenfenflern übergaben. Bon befonderem Einbrud war die Neberreichung einer von fammtlichen höheren Lehr-anstalten der Reichslande Elfaß-Lothringen gewidmeten Botiv-tafel durch Schulrath Albrecht. Den Dant für alle Kundgebinigen faßte ber bergeitige Rettor Boltmann in einer ge-

meinsamen Antwort zusammen.

— Aichen, 25. Mat. Rach ben leisten Rachrichten aus Theben sind bort bei dem jüngsten Erdbeben an 100 Haller eingestürzt und andere fiart beschädigt worden. Eine Berson wurde getöbtet, 2 wurden verlegt.

### Allgem. Deutsche Lehverversammlung.

Leipzig, 25, Mai. Geftern Morgen 7 Uhr fanben eine Leibzig, 25. Mai. Gestern Morgen 7 Uhr sanden eine Reihe Nebenversammlungen der Allgemeinen Deutschen Lehrerversammlung hatt, welche lediglich für die Lehrersreise Jahrersseise haben. Im 9%, Uhr ward dann die zweite Hauptverssammlung im Kristallpalast eröffnet. Schulusspector Scherer aus Worms berichtete über das Thema "Die Simultanschule—warum muß sie die Schule der Zufunft sein?" und stellte zu diesem Vertrag solgende zweit Leitzige auf, die nach langer au diesem Bortrag solgende zwei Leissätze auf, die nach langer Erörterung angenommen wurden: 1. Die einheitliche und gesunde Entwicklung der denischen Nation verlangt eine einheitliche nationale Bildung, welche durch eine nationale Schule vermittelt werden muß. Diese darf teine Trennung durch Consessionen kennen, sondern muß einen simultanen Charakter haben. 2. Wenn auch im Religionsunterricht der Simultanschule die Kinder noch nach der Consession unterrichtet werden, so müssen die Kinder noch nach der Consession unterrichtet werden, so müssen der die Kinder noch nach der Einheitlichen und Leichen pädagogischen Erundsähen stattsinden, damit der einheitliche Charakter der Schule gewahrt bleidt. Un die Stelle des jezigen dogmatisch-

erben und einer armen Baife eine halbe Million, die ihr von Gottes- und Rechiswegen gutommt, vorenthalten. Ich werde arbeiten, arbeiten und wenn ich babei frant werben follte."

"Schön gesagt", erwiderte Messieres mit spoten sollie. Tone und fixirte dabei die schlanke, kräftige Figur des jungen Mädchens, bessen elegante Tournüre eher darauf schließen ließ, daß es zu einem genußreichen Nichtsthun gedoren sei. "Erlauben Sie mir, Fräulein Leoni, Ihnen einen Borschlag zu machen?"

"Ich bitte barum", sagte bas junge Mäbchen und bis bie kleinen weißen gahne auf bie rothe Unterlippe, benn ber spöttische Ton bes alten Herrn emporte sie aufs Aleuserste.

"Run benn, ich habe eine große Bekanntschaft in der vornehmen Welt. Es wird sich leicht ein Jaus sinden, in welches Sie als Gesulschafterin eintreten können. Ihre Schönheit und Ihre Erziehung passen sür das vornehme Leben und ich gestehe es ossen zu, man merkt es Ihnen nicht an, daß Sie aus einer anderen Sphäre stammen als aus der aristokratischen. Sie hätten als Früulein v. Trossart sicherlich eine nicht unbedeutende Rolle in der Welt gespielt."

Leonie zuckte zusammen. Sie fühlte den bitteren Spott aus der Rede des alten Herrn heraus. War sie denn nicht so lange sie denken konnte, Fräulein v. Trossart gewesen und sollte sich jeht mit dem Ramen Leonie Duval begnilgen. Fräulein Duval! Richt einmal den Ramen hatten die Erden dem Mogentiebe des Merren gewährt. bem Bflegefinde bes Barons gegonnt.

"Ich werbe mich also bemilben, mein Fraulein, Ihnen eine Stelle in einem vornehmen Saufe zu verschaffen und mit die Ebre geben, Ihnen, sobald ich Baffendes gefunden habe, Mittheilung zu machen. Noch eins, mein Fraulein", fuhr herr Messieres sort, als das Mädchen sich entsernen wollte, "Sie sind noch im Besin von Baarmitteln?"

Leonie erröthete, neigte das haupt und erwiderte : "Sie wiffen, ich bin noch im Besich einer Summe, die mir mein Pflegevater schenfte."

"Bir werben biefelbe auf Binfen legen, mein Franlein." "Darüber tonnen wir fpater fprechen."

(Bortfehung folgt.)

### Lofa.

Roman in brei Buchern von Bant Berron.

(Fortfehung.)

"Sie haben tein Recht", erwiberte ber alte herr, "ich habe Ihnen bas schon häufig gesagt, und Sie werben gut thun, nicht immer wieder auf diesen Punkt zurückzukommen. Wir werden auf diese Weise niemals zum Schluß tommen, woran doch Ihnen noch mehr als mir liegen muß. Das Testament, wenn überhaupt ein folches existirt hat, ist verloren

"Geftohlen morben, Berr Rotar!" "Benn Sie es so wünschen, gestohlen, dann aber auch sicherlich von den Dieben als völlig werthlos vernichtet worden. Auch eine Abschrift des Testaments hat sich bei dem chemaligen Rotar des herrn Barons in Tours nicht ge-

"Weil sie ebenfalls gestohlen worden ist!"
"Bebenfalls eine sonderbare Berkettung der Umstände, die ich in Ihrem Interesse bedaure, mein Fräulein", sagte der Rotar trocken. "Es hat sicherlich nicht im Sinne des Geren Barons gelegen, Sie sast wöllig mittellos zurückzulassen, aber unter bewandten Umftanden muß ich Ihnen boch noch einmal und zum lehten Male erflären, daß Sie nichts zu hoffen haben, wenn Sie nicht das gütige Anerbieten der rechtmäßigen Erben annehmen. Dreitaufend Franken Menten find keine

D sprechen Sie nicht bavon, herr Rotar. Riemals werde ich eine Gabe ber Barmberzigkeit aus ben handen bieser Leute entgegennehmen, die mir eine halbe Million schulben, denn diese Summe sehte mir mein Pflegevater aus. Er hat es mir felbft oft genug gefagt, baß er mir biefe Summe testamentarisch vermacht habe und auch ber herr Pfarrer in Ron les fleures bat es gehört und tann of

"Es kommt nicht barauf an, mein Fräulein, was ber Haron gesagt, sondern barauf, was er in seinem Testament angeordnet hat. Und da kein Testament vorhanben .

"Gie beharren alfo barauf, bag ich rechtlich feinen

Anspruch auf das Geld habe?"
"Jawohl, mein Fräusein!"
"Und wenn ich das Testament suche und sinde ?"
"Das ist eine andere Sache! Aber weshalb Luftschlöffer bauen! Das Testament ist von den Dieden die in derselben Nacht einbrachen, als der Herr Baron starb, unzweiselhaft als werthlos vernichtet worden." "Und die Abschrift?"

"Und die Abschrift?"
"Ja, du lieber Gott. Das Berschwinden ist allerdings räthselhaft. Der Nachsolger des verstordenen Herrn Rotar Mayer in Tours hat sämmtliche Alten durchsucht und nichts gesunden. Es hat sich nur eine Auszeichnung gesunden, daß der herr Baron ein Testament dort niedergelegt hat." "Dabscheulich", rief das junge Mädchen aus und die Thränen lamen ihr in das Auge. "Und Niemand ist da,

ber mir feinen Schut leiht!"

"Ich habe mich bereitwillig bazu erboten, mein Fräulein", sagte der alte herr mit kalter Stimme. "Sie werben sich baran erinnern, daß ich als alter Freund des herrn Barons mich andot, Ihre Angelegenheiten zu ordnen, daß ich sogar die Bormundschaft für Sie übernahm. Ich bin auch seht bereit, Ihnen meine hilfe angedeihen zu lassen. Buerst will ich Ihnen rathen, die Kente anzunehmen, damit Sie wenigstens etwas haben, wovon Sie leben tömen."

"Rein, niemals werbe ich bas thun."

"Run, wenn Sie Ihren Trop nicht beugen wollen -"Mein Berr, Sie fprechen nicht mit einem Rinbe."

Rein, ich weiß, mit einer jungen Dame von 19 Jahren, aber Sie benehmen sich wirklich wie ein Kind, Fraulein Leonie. Wenn diese Kente schon Ibren Stols beleidigt, wie wollen Sie dann gegen die widrigen Berhältnisse ankampsen, in welche Sie gerathen sind?"
"D. lieber alles Ungemach ertragen, als als Bettlerin

laben, als Bettlerin bei biefen Menfchen, die gehn Millionen

kirchlichen Religionsunterrichts, der im dogmatisch-abstracten Katechismus gipfelt, muß ein pädagogischer Religionsunterricht treten, der die diblische Geschichte und die vollsthämliche religiösfittliche Nationallitteratur zur anschaulichen Grundlage bat und daraus bie religios-fittlichen Lehren ableitet. Diefer Religions unterricht wird vom Lehrer ertheilt und fieht nur unter Leitung und Aufsicht der Schalverwaltungsbeamten. Der confessionelle Katechismusunterricht ist Sache der Kirche und sieht unter fürchlicher Leitung und Aussicht. — In vorgerückter Stunde wurde noch nuter lebhastem Beisall die Bereinigung der All-gemeinen Deutschen Lehrerversammlung mit dem Deutschen Lehrertag beschlossen, sodaß also die deutsche Lehrerschaft nun einen einzigen großen Bruberbund bilben wird. Am Nach-mittage wurde gunächst die Lehrmittelaussiellung am Tänb-chensweg besichtigt, worauf ein Theil der auswärtigen Lehrer Gelegenheit nahm, eine Reihe weiterer Sebenswürdigkeiten der Stadt, desonders das Kranlenhaus, die Stadtbibliethet, bas mufithistorische Museum von Paul de Witt und die Räume ber Berlagsbuchhandlungen von Breitfopf u. Härtel und von Jul. Klinthardt näher tennen zu lernen. Um 4 ühr hielt ferner der Berband von Redaftionen beutsch-pädagogischer Blätter eine Sinung im Krastallpalasi ab. Abends 7 ühr sand im Renen Theater zu Ledzigt dann eine Festaufführung von Wagners Meisterfüngern" und gleichzeitig in Wiegners Gesellschafts-haus ein Kortrag von Franz Schuberts Millerliedern durch ben Concertsänger G. Borchers sowie in der Alberthalle des Krystallpalastes ein Concert des Leipziger Lehrergesangwereins flatt. Dieses Concert ward eingeleitet durch die von Fritz Lange gedichtete, von Hans Sitt für Chor und Orchester tomponirte Befthymne, ber ein von Direttor Mittelbach ver faster und gesprochener Brolog folgte. Den würdigen Ab-chluß des Concerts bildete Wagner's Liebesmahl der Apostel" für Chor und Orchester. Abends 91/4, Uhr fand folioflich wieber eine gesellige Zusammentunft ber Seminarvereinigungen ftatt.

In der heutigen lehten Plenarversammlung sielten der Richert und der Lehrer Tews aus Berlin Borträge über alls, Kincert und der Vehrer Lews alls Vertin Gortrage über die Stellung, welche die Lehrerschaft zu den freiwilligen Bildungsbestrebungen und Veranstaltungen der Gegenwart einnehmen soll. Die von den deiden Referenten gestellten Thesen wurden einstimmig genehmigt. Der lehte auf der Lagesordnung stehende Antrag, detressend die Fortbildungsschule wurde zurückgezogen. Hierauf wurde der Lehrertag mit Gesang und einem von der Verfammlung begeistert ausgesond der den den Kriter ausgehöussen. nommenen Soch auf ben Raifer geschloffen.

Cheater, Bunft und Willenschaft.

Theater-Notig. Herr Kammerschager Karl Perron hat ber Intendang bes hiefigen Hoftheaters die telegraphische Mittheilung gugeben lassen, daß er plöglich erfrantt ift. In Folge bessem nuß das beabsichtigte Gastspiel des Gerrn Berron unterbleiben.

In Jolge bessen muß das beabsichtigte Gastspiel des Herrn Berron unterdielben.

Spielplan des Großt, Hossbeaters in Karlsenhe vom 28. Mai dis mit 4. Juni. a. Im Hossbeater Karlsenhe: Sonntag, 28. Mai: "Undine". Dienstag, So.: Jum ersten Male: "Ge hat is seinath". Mittwoch, Bl.: Jum ersten Male: "Es hat is sollen sein". "Fürst und Sänger". Donnerstag, I. Juni: "Die Beimath". Sonntag, 4.: "Der Freischüß". — b. Im Theater in Baden-Baden: Wontag, 29. Mai: "Tossien und Bastienne". Jum ersten Male: "Hürst und Sänger".

Das Schlierfeer Bauerutheater, welches zu Bingsten wieder erössnet wurde, war an den beiden Feiertagen ansversaust. Die Vorstellungen des "Jägerblut" und des "Brogenbauer" sanden siltemischen Beisall. Kunstwerständige, Schapfpieler sowie Schriftieller, sind der Meinung, daß eine vollendetere Wiedergade dieser oderhauerischen Stide kaum dentbar sei. Die Schlierfeer sprechen und agtren, wie sie sühsen und enwichen, und daburch entstehen kennige, lebenswahre Seenen, so unversätzisch ücht, wie sie Verussischauspieler kaum fertig bringen. Das Schlierfeer Kauerntheater, das in entzüglender Leigtungen zon. Als nächste Bertellung wird Sonntag, 28. Mai, das Bellstid "Der Schlagring" von Jans Reuert gespielt werden.

Weitunger. 25. Mai. Ter Verlammlung der Geetbegestelle werden.

Weimar, 25. Mai. Der Bersammlung der Goethegesellschaft, geleitet von Kuland, wohnten der Größberzog und die Größberzogten, sowie zahereiche Mitglieder dei. Prof. Lorenz-Jena hielt den Festvortrag über Goethe's politische Lehrjahre und charalteristet in gestvoller Weise Goethe's Verhältniß zu Karl August in politischen Dingen. Prof. Suphan machte über die Xenien viele interrsante Ausschläfte und theilte die Auffindung neuer Tenien mit. In der nachften Schrift der Gefellichaft werde das gange Waterial veröffentlicht werden.

Rach Erledigung des geschäftlichen Theiles wurde die Ber-famulung geschlossen.
Berlin, 26. Mai. Bisber verlautete, daß Frau Niemann-Geebach, das hochgeschähte Mitglied des Königlichen Schaus spielthauses, die durch den Zob ihres einzigen Sohnes tief gebeugt ist, ihr Bermögen dereinst der Bühnengenossenschaft au hinterlassen gedente. Jeht melbet der "Konf.", Fran Riemann-Seedach deabsichtige ein Deim für alte invalide Schauspieler und Schauspielerunden zu errichten. Sie gedenke ihr ganges nicht invderdentenden Vermögen in den Dienst der Wohlkätigfeit für arme Kollegen zu fiellen. Der L fleinen Stadt in der Adbe Berlins habe dachten Zwed unentgeltlich Grund und B Der Burgermeifter einer geftellt, für Gartenanlagen follen noch einige Morgen guge fauft werden. Die Stifterin hoffe bas heim bereits im Berbft fünftigen Jahres feiner Befrimmung übergeben gu tonnen.

#### Neuede Aggrichten und Celegramme.

\* Berlin, 25. Dai, Die Biener Blatter laffen fich von bier melben, in ber Charite fei ein Unbefannter, ber trant auf ber Strafe aufgelefen morben mar, geftorben, in beffen Brieftafche man einen Brief mit ber Abreffe "Johann Orth" gefunden habe. Die eifrigft angeftellten Rachforichungen nach ber Berfon bes Unbetannten baben bis jest feinen Erfolg gehabt,

\* Berlin, 26. Mai. Innerhalb der hiefigen Centrums-treise herrscht große Entrüstung über den dissentirenden Bahlaufruf des deren v. Schorlemer-Alft. Die "Germania" sest ihre Angrisse gegen den scüheren Parteisührer sort; seitens der Konservativen sei ihm böchstens die Unterstützung ber Junter ficher. Die Rreuggettung befpricht Die Berliner Ranbibaturen und erhofft befonbere fur Professor Bagner

gegen Birchow Erfolg; sie grollt den Kationallideralen wegen Aufstellung eigener Kandibaten.

\* Berlin, 26, Mai. Nach der "Deutschen Tabaks-Beitung" ließ Staatssekretär v. Boettich er die Frage des Mitgliedes einer Deputation bezüglich der Sonntagsrube, ob hie Regierung auf jeden Berfuch einer Dehrbelaftung bes Dibats vergichte, unbeantwortet.

\* Samover, 26. Dai. Der Bergog von Cumberland hat hiefigen hervorragenben Mitgliebern ber meiftiden Bartei gegenüber feiner Ungufriebenheit barüber Musbrud gegeben, bag bon ber Partei bei ber bevorftebenben Reichstagsmahl nicht ber von nationalliberaler und tonferpativer Geite aufgestellte Burgermeifter Bichtenberg-Linben ale Ranbibat acceptiet, fonbern ein eigner und bagu noch giemlich ausfichtelofer Ranbibat aufgeftellt iei. Der Bergog foll hervorgehoben haben, bag er fich | bo,ba, oprog. Italiener 91.90.

in Saden ber Militarvorlage ale beutider Bunbesfürft fuble und gang beren Stanbpunft theile. Brag, 27. Dai, (Briv. Telegr) Unlaglich ber Unfunft bes fur ein Reicherathemanbat tanbidirenben

jungtidedifden Affitatore Schamanet veranftaltete eine 2000topfige Menge, meift tidedifde Stubenten, tidedifde Stragenbemonstrationen, und gog gifdenb am beutiden Theater porbei. Die Bolizei gerftreute bie Menge mit großer Dabe. 4 Stubenten und 3 Sonbmerter murben verbaftet,

" new-Port, 26. Dai. Rach einer Delbung bes "Rem Port Beralb" aus San Juan bel Gur in Ricaragua von geftern maren nach ber am 20. Dai ftaitgehabten Schlacht ber Befanbte ber Bereinigten Staaten fowie ber Ronful ber Bereinigten Staaten und Defterreichs zu einer Friedenscommiffion gafammengetreten und verhanbelten mit ben Aufftanbifden. Die Grunblage ber Berhandlungen fei unbefannt, boch miffe man, bag Sacara ju Gunften ber Aufftanbifden abbanten folle. Erop ber Friedensperhandlungen fet fein Waffenftillftanb geichloffen worben. Die Aufftanbifden fturmten beute Einotepe.

#### Berligiedenes.

- Gin Berr Beiresen in Bufareft hat eine Erfindung gemacht, die von großer Tragweite ift. Gie besteht in einem Apparat, ber es ermöglicht, jeben Gifenbahngug sofort jum Stillstehen zu bringen und badurch einen Ru-sammenstoß zu vermeiden. Die neue Bremfe wird schon in turzer. Beit bei den rumanischen und belgischen Eisenbahnen eingeführt werden.

Amerifanifche Blinglige. Mus Rem-Dorf wirb gemelbet, daß ein von einer Lofomotive gang neuer Konstruction gezogener Expressug eine Meile in 22 Setunden gurudgelegt habe. Das macht ungesähr 182 Kilometer in der Stunde und übertrifft also dei Weitem die außerordentlichsten Geschwindigkeiten, die disher erreicht worden sind. Wenn wir nicht irren, war die größte Geschwindigkeit, zu der man die vor wenigen Monaten gelangte, die von einem von Jersen City abgegangenen Blitzuge erreichte; er legte nämlich die Entsernung zwischen dieser Stadt und Philadelphia mit einer mittleren Geschwindigkeit von 147 Alm. in der Stunde zurück.

### Mannheimer Sandelsblatt.

Heilbronner Lebermarkt vom 24. Mai. Die Zusuhfen sind im Berbaltniß zu früheren Maimärkten recht schwach ausgesallen. Am Bortage berrschte eine lustlose Stimmung, welche sich indessen am Markte wesentlich besserte, so daß der ganze Borrath so ziemlich zu ben seiterigen Breisen sich räumte. Es wurden versauft und amtlich verwogen: Wild-und Schmalleber 118,101 Pfd., Kalbleber 9,104 Pfd., Sohl-leber 11,547 Pfd., Zengleber 8,678 Pfd., zusammen 147,428 Pfund mit einem Gesammtumsatze von ca. 196,000 M. Der nächte Lebermarkt sinder Mittwoch, den 30. Mugust d. 3 statt.

A Mannheimer Effettenbörfe vom 26. Mat. An ber heutigen Borfe notirten: Brauerei Sichhaum IlB.50 G., Brauerei Ganter 105 bez. B., Mannheimer Bersicherung

| 85 bez., Emaillirwerf     | e Maita   | mmer 100 B.  |                |
|---------------------------|-----------|--|----------------|
| Coursblatt ber            | Manuh     | eimer Börje vom 26.                                | Mat.           |
|                           | Dbliga    | tionen.  | MODE OF STREET |
| We Babilde Deligar.       | 101 04    | 21/a Mbeitt. Dup-Pflandbriefe                      | 26.60 Rp       |
| Bab. Dong, Warf           | 106 90 bi | 4 St. Standillott. St. 48-48                       | 161 25 19      |
| 1                         | 109.50 G  |  | 102.50 51      |
| E 100 Soule               |           | 5'm Monnheimer Diff. 1868                          | 98 9           |
| Meddiantrife              | 86.50 bi  |  | 102 50 P       |
|                           |           | 4 Sethelberg . 1890                                | 10E 55 B4      |
| Pernft. Confold           | 86.50 31  | 4 Freibung L. B. DBL,                              | 102 80 81      |
| P/6                       | 100.85 (3 |  | 27 6           |
| Baper, Deligationen 1001. | 307 84    | 41/10 Budwigstalen ART.                            | 108.60 ba      |
| Bibig. Submigebabe Wf.    | 104 bs    | 4's Block, Bureciabett                             | 100 6          |
| in Smborigebahn ft.       | 101.80 @  | d Oggersbrimer Spinnerei                           | 109-10         |
| - Marbaha<br>Aarbbaha     |           | d Werein Chem Fabrifen<br>d Meftergein Artal werde | 101.50 6       |
| 1312 . Gifenbuhnen        | De Da     | 41/1 D. BrD. b. Spen. B.                           | 101.50 ba      |
|                           |           | cie Brufelfanrit Malober                           | 104-6          |
|                           | MEI       | ten.   |                |

| Butter. Configuntimen unt.   | 307 BAS     | A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH | 102.95 ba    |
|--|-------------|--|--------------|
| Bibig. Bubmigebaber Wet.   | 104 bs      | 4's Block, Buleciabett   | 100 6        |
| w Dubwigebabn fl.  | 101.80 6    | 6 Oggersbrimer Spinnerei   | 1/10- 84     |
| Marbaba  | 104 ba      | Derrin Chem Gabrifen   | 101.50 6     |
| " Rorbbahn   |             | a Minderrgein Wital meute  | 102 83 81    |
| 1312 Gifenbahnen   |             | 1/1 D. BrD. b. Shen. S.  | 101.50 ba    |
| A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH |             |  | 104 - 6      |
|  | Mitt        |  | THE PARTY OF |
|  | 20. 5 4     | F C 114  |              |
| a contract of the contract of  |             | A A A A A A A A A A A A A A A A A A A  |              |
| Bablide Best   | 118 - 35    |  | 188 (7       |
| Abrintiche Crebitband  | 121.30 by   | preuriel Gamara  | 92 0         |
| Abein. obp B sp put. R   | 149 30 G    | Sinner Brauertie,  | #10 - P      |
| Blats, DupBant   | 188 25 34   | Berger'iche Bennen !   | 40 P         |
| stargifde Bart   | 119 80 G    | Babifche Braunnet  | 67 G         |
| Marrheimer Bolbibunt   | 132, - 6    | Waster, Brane ei Theiburg  | 105 - 6      |
| De-15de Unioniunf  | 68,90 81    | Bouerei & Green - 13   | 116 - G      |
| Semerichant Speper 500 nell  | 119 6       | Blanch Dampfiel biff.  | \$17,- \$a   |
| lambaner Belithauf 00" . H   | 124 - G     | Chin. Whein-u.   abrt  | P            |
| Billa who the mighboth   | 226 Ba      | was Ediffebrie centians  | 700 - P      |
| . Ofagbarn   | 142 - bg    | Hab Wad- u M : 4 Ha.   | 340 - P      |
| Rorbbaln   | 116 Br      | Blau- beimer Berfich rung  | 185 - 84     |
| beibe'berg Gurgeser Bebn   | 41 - 21     | manubeimer Radverlich.   | 400 - 0      |
| Stamm-Wit. u.Ber d. Saco.  | 13 25 6     | Bartt, Transportverfic.  | B10 65       |
| forange-Kit  | 141 - 8     | Doerrbein, Beif - Guiellichaft   | 105 - 0      |
| Sanife e Mailta- n. Bobs   | 389 - DA    | Dentib imer Gp m ern   | 34 - 0       |
| Befterepelm M faligoorle   | 187 - ba    | Griting v Cpi nesei  | 109. P       |
| bem Babeit Golb norug  | 99 G        |  |              |
| pointage u. Schownied  |             | Mannielmer Sagerbaus   | 88.75 83     |
| Bere u D. Derjaberten  | 75 P        | mannh Gum - u. Arbibes.  | 100 - Bi     |
|  | 95,50 by    | Barliruber Waf.turnbon   | 140 P        |
| magbanbler Buderfebett   | 48,- 54     | Sattenbeimer Cotunetit   | 67.— ba      |
| Mannheimer Zuderraffin.  | 113 6       | Rutist, Rabmi Luib u. men  | 100          |
| Bennnbeimer 4-thenbeauerei   | 140. 0      | Berein ei poprer Siegelmeife   | 98 6         |
| ELDONOU-SEGOCCE!   | 118 60 (F   | Tien Beeff u aneitfale.  | 168 - P      |
| tunnigshafener Braue et  | 212,- G     | Bout. Tementme, Dettelberg   | 188 50 05    |
| Schweninger Granerei   | 19.50 P     | Selfteffareit Waibbel  | 212 PA       |
| Supplement to Educate  | 4 8 6 - Th. | Character and a Character and  | 1000 75      |

Frantfurter Mittagsborfe vom 26. Mai. Frankfurter Beitragsvorse vom 26. Rici.
Die heutige Börfe eröffnete in matter Haltung. Das einzige Moment, welches bagegen hätte stimuliren können, ein ziemtlich günstiger Reichsbantausweis, machte, weil erwartet, teinen hinreichenben Eindruck. Das Geschäft blieb außersordentlich beschränkt, die Rähe der Liquidation, die heute in größerem Maaßstade vor sich gehende Effecten-Bersorgung lensten die Ausgertaufeit der Görsenbesucher nach anderer Richtung und liegen fein lebhaftes Geschäft auftommen. unbebeutenben Schwantungen war ber Schluß inbeg leicht befestigt. Etwas besseres Wien, Regen, der aus verschiedenen Landestheilen gemeldet wird, fpater auch höhere Courfe der übrigen Plaze gaben den Anlaß zu einigen Wochenschliss Deckungen, so daß nachbörslich fast durchweg fleine Preiserhöhungen Blag greifen tonnten. Bon Roblenactien Barpener ca. I pat, matter, Gefenfirchener etwa gleich viel niedriger, gaurn nach ichmachem Beginn befestigt, Bochumer genau wie gestern - Brivat-Disconto By, pat.

genern. — Privat-Lisconto 8%, vCt.
Frankfurter Effekten Societat v. 26. Mai, Abbs. 6%, Uhr.
Desterreich. Kredit 276, Diskonto-Kommandit 183.60,
Rationalbank f. Deutschl. 112, Berliner Handelsgesellschaft
189.20, Darmstädter Bank 188.80, Dresdurer Bank 143.25,
Banque Ottomane 116.80, Wiener Bankverein 101%, Länderbank 210, Lombarden 88%, Böhm. Rordbahn 166%, Lokal
178%, Clibihal 200, Mittelmeer 102.80, Meridionalaktien
183.30, Läder-Bäcken 140.10, Marienburger 68.90, Ungar Boldrente 95.40, Bprog. Portugiefen 22.50, Spanier 65.90, Gelbreite 18.40, 1987), Hortingtein 25.50, Spaniel 18.50, Ottom. Foll-Oblig. 96.60, 4proz. Griechen 47.50, 6proz. Wegifaner 77.50, Afchersleben 141.60, Alfali Wefteregeln 127.60, Korbb. Lloyd 120.20, Alfaine 48.50, Hochum 119.50, Concorbin 82.60, Gelfenfirchen 185.20, Harpener 122.70, Kaura 101.50, Getthard-Aftien 187.80, Schweizer Central 117.20, Runge Rorbok 110.20, Union 74.20, Juna-Simplen.

Wannbeimer Kettvieh-Warkt vom 26 Mai Es wurden beigetrieben und wurzen verlauft der 100 Kis Schlachtgewicht zu Warft – Chien I. Cualität – II Constitut W. – Schwalnieh I. – II. – KorrezI. – II. – 200 Kalber I. 130 II. 110 200 Schweine I. 124, II. 120. –
Wildeliche ver Siese – Krotische – Krotische – Michtige von 26 M. – Lämmtr – W. –
Stree ver Sies – W. – Laisumen 796 Siese.
Wannbeimer Produktendürfe vom 26. Mai. Weizen

mainheimer Probuttenborge vom 29. Mai. Abeigen per Mai 17.10, Juli 17.10, November 17.40. Roggen per Mai 15.50, Juli 15.60, Nov. 15.80. Hafer per Mai 16.50, Juli 16.10, Kov. 15.05. Mais per Mai 12.40, Juli 11.55, Kov. 12.— M. Tenbenz: behauptet. Ju gut behaupteten Preisen sanden in Deizen und Roggen mehrsache Umsähe statt. Die übrigen Arrifel blieben vertehrslos.

Umerif. Brobuften Marfte. Schluficourfe pom 28. Mai.

|  |  | 用ep  | - 指示正丁 | Chicago        |        |      |       |
|--|--|--|--------|----------------|--------|------|-------|
| Menat  | 23 riacs   | Sloit  | Samula | Saffee         | Weigen | Mais | Squal |
| ntors<br>Roogmeer<br>Januser<br>Irfonder<br>Mäng<br>Harel<br>Van<br>Juni<br>Juni<br>Gepreender<br>Ofis der<br>Ochsber<br>Ochsber | 70 76 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 70 65 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 65 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | 40°/a<br>49°/a<br>49°/a<br>49°/a<br>49°/a<br>49°/a | 10.85  | 15 TO 15 15 15 | 70°,8  | 41%  | 10.72 |

Manuheimer Safen Berfehr vom 25. Mai.

|  | bofenm              | te illevot II  |  |             |
|--|---------------------|----------------|--|-------------|
| Daberbell.   | (Barques Whriana    | Illumperpen-   | Stildgilter 4  | 10106       |
| Belbert  | D. biller #         | Wheing'heim    | @teine   | 860         |
| Scionta  | Sohuma              | Ritterbam      | Stüttedten   | 8460        |
| Bifder   | Rarn inchen         | EBei/enam      | Cemunt   | 6200        |
| Renec  | Willington          | Deil reonn     | Steiniala  | 910         |
| The state of the s | Bonts .             | -              | 200000000  | 584         |
|  | @gcolina            | 1 20           |  | 574         |
| Bermaun  | 4 @ebrüher          |                |  | 451         |
| Darrie Contract  | Gott mit            |                |  | 451         |
| Breuten.   | 3sbann              | Nabcort        | Wifewmonern  | 10790       |
| Riormann   | B. JeB              | Deilbroun      | Statinials   | 644         |
| Bertholb   | Bathreins           | Southfelb      | 0.000  | 676         |
| Doffmann   | Bennffinet          | warbcort       | Roblen   | 11500       |
| Sair: fomp   | @tilabets           | Lindson.       | Will de la constant d | 8505        |
| pin Reffel   | Bofrat Cit 1        | Rotterbam      | EBrises.   | 19800       |
| Woll   | Germania            | Increase comm. | Stüdgdire  | W189        |
| - Control  | Antenn              | notheret I     | 1  | -           |
| Strape   | Dubuffrie 6         | Mulecert       | (Erüdgütze   | 1908        |
| Galer  | Johnfirte 21        | Separate       |  | 3100        |
| conies   | fintfterbem 8       | Kmffrebam      |  | 1100        |
| Deuß   | Guitav              | Drillbroim     | -  | 400         |
| - Acres  | Ratden              | Sureseasts.    | Rettoffelig  | 850         |
| Sans   | Ridarb              | Rotterbam      | Getsesbe   | 5448        |
| Biani  | Sea                 | Beglifelb      | Steinfala !!   | 968         |
| gian-  | 3oftraine           | Shellingen     | Coernitavidia  | 774         |
| 1  | witte               |                |  | V54         |
| Scenal.  | W. Wiffe            |                |  | 646         |
|  | In die              | eiffeent IV    |  | -           |
| Raburen  |                     | Dochleib       | Boblen 1   | 10000       |
|  | Witte               |                | SECOND STATES  | 9000        |
| SHEMING NO.  | Rant, Rurcher, Co.1 | Contractal     |  | 11000       |
| Seramono   | Minna               | Seiffmunn      | Evetter  | 700         |
| t mod  | Milhelm 1           | Carranana      |  | 684         |
| Deuß.  | Rathern             | Comment of     | Rortoffelin<br>Dalee   | 650         |
| Steppen  | Teur Clanb          | mr. Francisco  |  |             |
| Rnobel   | Earolina            | Rleingemunb    | Brennheis  | 803<br>860  |
| ESeener  | Corporing           | Dirichteen.    |  | 430         |
| Sang   | Geir, Wary 3        | Blirip         | Steine.  | 430         |
| Bofes  | Geire Maye 4        |                |  | 660         |
|  | Gehr ! Boumann 3    | and weeken     |  | 500         |
| Dartme:  | D. Whim 4           | "bring teim    |  | 670         |
| Bumbert.   | 3. Ratiermerth      | Winsbenheim    | manufactures.  |             |
| Edwitt .   | Dermann             | Dellorenn      | Routoffelin  | 1950<br>666 |
| Griethaber   | Guledvaber          | Mitrip         | Steine   | 8000        |
| Diements.  | frather na          | Ruhcert        | Rollien  | 4000        |
| Durlen   | Gor. Rarmeng. Bl    | The state of   | the same   | 4000        |

Bio fiblo ig: 710 abm. angefommen -- chim. abgegangen. Bom 26, Mai: Bicteria Diamard Bilhelmire ffrang u. Speher Ferbie and Arcibeirstämpfes Heiderich Rotterham Bedauftein'd

Schmitt Arriberstämptes 1000
Dampfer "Aller", welcher am 16. Mai von Bremen
abgefahren war, ist am 25. Mai, Abends 7 Uhr wohlbehalten in New-Port angefommen.
Witgetheilt burch Bh. Jac. Eglinger in Mannheim,
alleiniger, für's Großherzogthum Baden concessionirter Generalagent des Nordbeutschen Lloyd in Bremen.

| ı | STATISTICS IN  | HEREN | ceroline a | THEFT | וועע  | 4 200 | M. H. H. P. | 30/5 10 %  |
|---|----------------|-------|------------|-------|-------|-------|-------------|--|
| ı | Begelftationen |       |            |       | tunt: |       |             | STATE OF THE PARTY |
|   | nom Mhein:     | 22.   | 23.        | 24,   | 25.   | 26.   | 27.         | Bemerfungen  |
| ı | Ronftang       | 8,24  | 3,27       | 8,27  | 3,84  | 8,85  | 200         | Service Commission of  |
| ۱ |                |       |            | 1,90  |       |       |             | 21668, 6 11.   |
| ١ | Rebl           |       |            | 2,21  |       |       |             | 92. 6 U.   |
|   | Bauterburg     | 8,24  | 8,22       | 8,25  | 8,88  | 3,77  |             | 91668. 6 II.   |
| i |                |       |            | 8,89  |       |       |             | 2 11.  |
| i |                | 0,40  | 0,44       | 0,48  | 0,48  | 0,50  |             | BP. 12 U.  |
| ١ |                |       |            | 2,99  |       |       | 8,50        | Migs. 7 IL   |
|   |                |       |            | 1,86  |       |       |             | F.P. 12 U.   |
|   | Bingen         |       |            | 1,28  |       |       | E           | 10 11.   |
|   | Ranb           | 1,38  | 1,40       | 1,41  | 1,39  | 1,41  | 1000        | 2 U.   |
|   |                |       |            | 1,57  |       |       | 10.         | 10 11.   |
|   |                |       |            | 1,80  |       |       | - 3         | 2 11.  |
|   | Ruhrort        | 0,54  | 0,88       | 0,60  | 0,61  | 0,62  |             | 9 11.  |
|   | vom Redar:     |       |            |       | -     | 1     |             |  |
|   | Mannheim       | 2,97  | 8,00       | 2,99  | 8,00  | 3,08  | 8,42        | 9. 7 11.   |
| ı | Beilbronn      | 00000 | 0.57       | 0.57  | 0.65  | 0.55  | 0.58        | 2 11.  |

Wafferwärme bes Mheins am 26, bs.: 141/4 . R. Et. 9 05 - 60 Mag. Jusperials W. 16.70 - 68 16 54 20 Todard in Gold 4.99 - 16. Dufacen 20 Fr.-Stüde Engl. Sanvereigus

Berloojungen. Stadt Barletta 100 Fred. Loofe vom Jahre 1870. Jiebung am 20. Mat. Ausgahlung am 20. November 1898. Serie 2797 und 2874, Nr. 1—50, rückgahlbar mit 100 Fr. — Serie 2797 und 2874, Nr. 1—50, rlidzahlbar mit 100 Fr. — Gamptpreise: Serie 8868 Nr. 8 & 20,000 Fr. Serie 8872 Nr. 5 & 2000 Fr. Serie 1672 Nr. 45, Serie 8871 Nr. 17 ie 500 Fr. Serie 384 Nr. 48, Serie 782 Nr. 82 je 400 Fr. Serie 4129 Nr. 84, Serie 4988 Nr. 38 je 800 Fr. Serie 433 Nr. 32, Serie 440 Nr. 84, Serie 672 Nr. 41, Serie 677 Nr. 10, Serie 980 Nr. 38, Serie 1249 Nr. 86, Serie 1987 Nr. 24, Serie 1889 Nr. 83, Serie 1471 Nr. 28, Serie 1888 Nr. 49, Serie 1855 Nr. 45, Serie 5002 Nr. 17, Serie 3688 Nr. 18, Serie 4877 Nr. 5, Serie 4117 Nr. 1, Serie 4582 Nr. 9, Serie 4877 Nr. 5, Serie 4773 Nr. 15, Serie 4888 Nr. 7, Serie 5688 Nr. 35, Serie 5715 Nr. 86, Serie 5898 Nr. 49 ie 100 Nr. (Chine Genéshe) Rr. 49 je 100 Fr. (Chne Gemabr.)

Die burch ihre unnbertreffiede Bagiorm, Elegan und Solibität weltberühnten Souhwaarenfabritate von Otto Ders & Cie, Frankfurt a. DR., find für Mancheim und Unwingebafen nur allein acht zu haben bei Georg Dart maun, Schubgeichaft, E 4, 6, am Fruchtmarkt untere Ede (Delephon 344).

### Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Worzüglich ja von ter gent. Worzüglich !

Worzüglich !!

### mtliche Anzeiger

Bekanutmachung.

#### Bekanntmagung. Die Sundemufterung pro 1893 betr.

(143) Nr. 52614. Mit Begug auf unfere Befannt. machung vom 24. d. Mis. Ar. 52277 — Amisblatt Ar. 142 — bringen wir jur öffentlichen Renninig, bağ bie biesjährige Sundemufterung in ber Gartenhalle bes

Babener Bofe G 6, 8 10226 ftattfindet. Mannbeim, 26, Mai 1893,

Gr. Begirteamt: Dr. Schmidt,

### Sekanutmachung.

Ro. 8336. Die Cherrau des Karl Eichenderr jr., Friederife geb. Dahm, in Nannheim wurde durch Uriheil der Civilfammer III des Groß Landgerichts Mannheim nom 16. Mai 1893 für derechtigt erflärt, ihr Bermögen von dem ihres Shemannes abzulondern. Dies wird zur Kenntnifinahme der Eläubiger andurch veröffent-licht.

licht. Mannbeim, den 22. Mai 1898. Berichtsichreiberei des Großt. Bandgerichts. Beder. 1019

#### Sekanntmadung.

Ar. 8861. Die Chetrau bes Schreiners Gustan Entle Lorenz, Gustanna Katharina ged. Bans, in Mannheim wurde durch Urtheil der Cevilfammer II des Gr. Nandgerichts Mannheim vom 17. Mai 1893 für derechtigt erflärt, ihr Bermögen von dem ihres Chemannes abzusondern.

Dies werd zur Kenntnisnahme der Eläubiger andurch veröffente ber Eläubiger andurch veröffente licht.

Rannheim, ben 23 Mai 1898. Gerichtsichreiberei des Großb. Landgerichts. Beder.

#### Bonkurguerfahren.

Ueber bas Bermögen bes Wageners Jatob Kempf babier ift heute Bormittags II Uhr bas Konturvenfahren eröffnet worben.
Bum Kontursbermalter ift ernannt: Briedrich Bubler, Rauf.

mann hier.
Ronfurssorderungen sind bis zum
12. Juni 1835 der dem Gerichte
anzumelden und werden daher
alle diesenigen, welche an die Wasse
als Konsursgläudiger Ansprücke
machen wollen, biermit aufgefors
dert, ihre Ansprücke mit dem dessir
verlangten Vorrechte die zu genanntem Termine eniweder schrifte
ist einem Termine eniweder schrifte
ist einem Termine eniweder schrifte fich eingureichen ober ber Gerichte ihreiberei gu Protofoll gu geben unter Beifugung ber urfunblichen

Bemeitftide ober einer Abidrift berfelben.
Bugleich wird gur Befcluffaffe ung iber bie Babl eines befint tiven Bermalters, über bie Beftellung eines Glänbigerausschuffes und eintretenden Falls über die in 3 120 der Konkurkordnung de-zeichneten Gegenstände, sowie zur

geichneten Gegenstänbe, sowie jur Brüfung ber angemelbeten Forberungen auf Montag, ben 26. Juni 1893, Gormittags 1/3 Uhr vor bem Gr. Antögerichte Abih. b Termin anberaumt

Allen Berlonen, welche eine zur Konkursmaße gehörige Sache in Befig haben ober zur Konkurdmeiste etwas ichnikolg find, wied ausgegeben, nichts an den Gemeine fichaldner zu verabsolgen oder zu leiten, auch die Berpflichtung auferlegt, von dem Geste ber Sache und von den Forderungen. Ar welche fie aus der Sache abgelonderte Befriedigung in Anderuch nehmen, dem Konfursterwälter die zum 19 Juni 1893 Angeige zu machen. 10266 Milen Berlonen, melde eine gur

Angeige zu machen. 1026 Mannheim, ben 26. Mai 1893 Gerichtichteiber Großherzogl. Amtspreichts. Stalf.

Gefuch: 9000 Wil., 2, 99auf ein neues Dans, Boiffa, L. 12, 7, 4. Gr d. Zuchtige Rietbermacherin mpfiehit fic. 7, 30, 3. Stod.

Gruoffenicafteregiftreintrage. |

Rr. 27333. Zum Genoffenschafts-register wurde eingetragen: Zu D.3. 19 Ib. I. "Crebit-verein Redarau eingetragene Ge-noffenichaft mit unbeichränkter Halvette Der Backerau:

Balentin Orth. Balentin Sohn, in Redarau. ift aus bem Jor-ftande ausgetreten und bessen Bertretungsbesugniß erloschen. An bessen Stelle wurde Valentin Rapfarth, Kaufmann bafelbir, neugewählt. Bereindvorsteher ist nunmehr Ludwig Baro, Stellvertreter besselben Jakob Bahn in Reckarau.

Redarau. Rannheim, 25. Mai 1898. Gr. Amthgericht III. Mittermater.

#### Aufgebot.

Rr. 27171. Auf Antrag bes Dienstenaches Johann Schmieg von Keunsteiten erläßt Er. Amtsegericht III hierjeldst das Aufgebot des Blandbriefes der Rheinnischen Hannbeim Gerie 68 Lt. C Kr. 6280 über 800 M. Der Inhaber diese Pfandbriefes wird aufgefordert, dei Bermeiden der Kraftloserstärung desfelben, spätestens in dem auf den 13. Detober 1897. Borm. 9 Uhr bestimmten Aufgedotätermine seine Rechte der dem bezeichneten Gerichte anzumelden und die Urfunde vorzulegen.
Monnheim, 23. Rai 1898.
Gerichtsschen Galm. 10092

Aleeversteigerung. Die I. Schur Rice von nachbe nannten ftabtifden Grundftuder

mird 10083 Montag, ben 29. Mat ds. Is., Bormittags 10 Uhr im fiddtischen Baudose loosweise versteigert und prax: Rg. Bil. Rib. Bonber Rubweibe.

4. Gewann, Loos 18, 19, 20, 25, 26, 27, 31f. Bon der früheren Ennbgrube in ber 6 B 27 2. Sanbgemann Bon ber 10. Canb. Ro. 1811 und 1822 Dect Mr 92

Bondem gur Erwei-terung des drift-lichen Friedhofes angefauften Terratt in ber 4. Banb.

gewann . . . 5 67 21 Mannheim ben 23. Mai 1893. Die Culturcommission: Bräunig. Winterer.

### Submiffion

Steinkohlen : Theer. Wir beabsichtigen von unserer Theerproduction vom 30. Juni 1893 bis 30. Juni 1894 bas noch freibleibende Quantum von

1300 Tonnen im Gudmissonswege zu vergeben und laben Auftragende ein, ihr Angebot auf bas Sanze ober ein

Angebot auf bas Ganze ober ein Theilguanium portofrei, mit ber Auffchrit "Offerte auf Stein-tohlentbeer" verfeben, die ipäte-ftens den 30. Mai 1893 bei unter-tertigter Sielle, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind, einzureichen 9620 Rannheim, 15 Rai 1898. Direktion der Siädt, Gaso n. Wasserwerfe Mannheim.

Dung-Berfteigerung. Mittwog, ben 31. Mai b. 3. Bormittage 10 Uhr

Bormittage 10 uhr versteigern wir auf unferem Bureau im fabitichen Bauhofe bas Düngerergebnih von 80 Pferben für den Ronat Juni 1893. Etäbt, Abfunt-Anstalt. Die Berwaltung: 10116 Cauer. Allingmann.

Dienftag, ben 30. Mai 1893, Bormittags 1/10 Uhr unb Rachmittags 2 Uhr im Saufe A 8, 71/2 öffentlich gegen

im Hause A B, 71/2 öffentlich gegen Baarzahlung:
Die ganze Rücheneinrichtung. Frauenfleiber und Frauenwasche, 2 gerüftete Betten, 2 Kanapee, 2 Schränke, 1 Spiegelichrank, 1 Sekreibkommode, 3 Bieilerschränken, 2 runde Tische, 2 Kachtriche, 1 Glasichränken, versch Stilbte, 1 großer und 3 fleine Spiegel, 2 Küchenschränke, 1 Allere Bilder, Keppiche und sonsige hausgeräthe.
Mannheim, den 27. Rai 1898.
Der Maisenrichter:
Jacob Dann, U S, 25.

Deffentlige Berfieigerung,

Dienstag, 30. Mai de, 36.,
Rachmittage 2 Uhr
werde ich im Labenlofal Lit.
P 6, 1 bahier wegen Wegings:
1 Bavagei (fingt Lieber und
ipricht) Bogelfolige Aquarien, 19rige) Bogeltapige, Mgaarien, Terrarien, außgestopste Bögel, alle Arten Bogels und Fischiutter, Blumensu. Gemülesaamen, Erbsen, Bohnen, I Labenthese, Beale mit Schublaben, I Briefichranf, eine Schublaben, I Griefichranf, eine Sabenwange und sonft Verfchie-enes gegen Baarzahlung öffent-ich versteigern. 10270 ich verftelgern. Die Steigerung finbet bestimmi

Mannheim, ben 28. Mai 1893. Efchenauer, Gerichtsvollgieber, C 1,

Getragene fleider o0066 A. Rech, H 5, 1a. Beffentliche Berfteigerung. Montag, den 29. Mai. Rachmittage 2 Uhr

Radmittage 2 Uhr
werde ich im Biandlocal Q 4, 5
1 Elektricitätömeiser. 1 großer
Läfter. 2 Kians. 1 Harmonium.
4 Kanapee. 5 Schräufe. 5 Kom
moden. Rachtische. Warmonaus
fatz. 1 Rähitisch. Warmonaus
fatz. 1 Rähitisch. Negulateur.
Optegel und Bilder. 1 Secretär.
1 Schreibisch. 1 Bicherichrant. 2
ovale Liche. 1 Erabstein, 1 großer
vierediger Blechhasen, 1 Hohrmaichine. 1 essen und 1 hölzerne
Backmutde. 32 Mirkbänke. 20
Bacdielen. 20 Bacdelede. ein
eiserner Den. ein Jandimren.
1 Ladenische 2. Labenwaagen. 2
Decimalwaagen mit Gewickt. 1 Labenihele, 2 Labenwaugen, 2
Decimalwagen mit Gewicht, 1
Betroleumapparat, zwei Wandichränke im Bollftreckungswege,
ferner im Auftrage; eine Barthie
Stoffreste zu Derrenhofen und
ganzen Anzügen gegen Baarzahtung öffentlich verfteigern.
Mannheim, 26. Mai 1898.
Qubschenberger, 10261
Berichtvollzieher, A 1, 9.

Deffentlige Berfteigerung.

Montag, 29. Mai b8. 38.

Rachmittage 4 Uhr werbe ich in Mittelftrage Rr. 7 (aberm Redar) 10260 1 Barthie jugerichtete Felgen u. Speichen, 10 Stamme Dolg, 1 Parthie Echenbielen, 3 Jobel-bante, 3 Bertzeugrahmen im Bollfredungswege öffentlich ver-fteigern.

strigern. Mannheim, 28. Mai 1898. Dibichenberger, Gerichisoelliieber, A 1, 9

Beffentliche Berffeigerung, Dienstag, ben 30. Mai 1893, Rachmittags 2 Uh-werbe ich im Pfandlofal Q 4. 7

werde ich im Pfandlofal Q 4, 5
babier: 10274
12 vollst, gerüstete Betten,
nen mit allem Zubehör, 2
Spiegel. Diese Bersteigerung
sinder bestimmt katt. Kerner:
1 Glasscharnt, 1 Vertitov, 1
Actenschrant, Bielerichränkten, 1
Rähmaschine Aleiderichränkte, Kommoden, Waschtiche, Annapees u. Fauteuile, Tiche, 1 Kegulateur,
1 Standuhr. Bilder, 1 Büsset mit Bresson, verschiede, Teller u. Rüchengeichter, serner: verschiede,
doz. 1 Wobelwagen, 1 Borde
wagen, 3 Pierde seines mit Geschirt) im Bollftreckungswege und
auftragsweiset: 1 Barthie Sigarren,
1 Barthie Bein und 1 Varthie
Anabenanzüge gegen Baarzahlung
öffentlich versteigern.
Wannheim, 27. Nat 1898.
Wag.
Gerichtsvollzieher, C 4, 2.

#### Vereinigte Verwaltung der ifrael. granken Unterflühnugs Beceine.

Bum ehrenben Unbenfen an eine theure Dabingefdiebene empfingen wir von ber Familie berfelben ben Betrag von

Mk. 500 jum Beften unferer Bereine, für

melde eble Zumenbung verbinbe licht banft. 10881 Der Borftanb. Mene

Sommer-Malta-Kartonel per Bfunb 13 98fg. nene Matjes haringe empflehlt

Georg Dietz, am Martt.



Kahrräder

bestrenomirter Pabrifate und neuefter Conftruftion in nemeiter Construktion in unerreichter Gangart, hocheleganter Ausführung, prima bestes Material, roellster Garantie, bemährter Vneumatikreifen, bauerhaften Kiffenreifen, außerste Concurrentpreife,

Georg Schmidt. H 9, 2, Alleinvertreter ber Babenia-Raber. Reparatur-Bertftatte. 6835

Haudarbeit. Gebäcfelte Ginfape, immer Breifen. R 5, 9, 2 Ge. 4659

Alavier-Muterricht ertheilt febr gründlich E. Rembter, M 2, 13.

Empfehlung. Meine ärztlich empfohlene, bertroffene Maschine

Reinigen von Bettfedern mit Dampf und Trodenapparat ift in 6 2, 9 aufgestellt. Es labet freundlicht ein. 3004 Frau Wafer Bittive. Unterzeichneter empfiehlt fich jum Bintreiben von Ausftanben. Abolf Rauth, Rechtsagent, P 5, 9. 89

Dr. med. Hope homoopathischer Arzt in Hannover.



Bermanente Ausftellung bon eirea 200 Stud.

Christian Jhle D 8,111/2 Schmoller & Co. D 8,111/2

#### Frudimartt. Bur billigen Quelle. ?

Mühlhanfer Zeugrefte. Flanelle, Schurzzeugrefte, Cachemie, Satin, Cattun, Blaudend, Banmwolltuch, Leinen,
guller, Cammt, Borhangtoffe,
Kleidernoffe ze., Unterhofen,
Demden, Strümpfe, Unterröde,
Damenbloufen, Tafchentücher,
Corfets, Kragen, Crabatten,
Kurze u. Bollewaaren ze. ze. Mühlhaufer Bengrefte. Q3,20 Wilh. Jahner Q3,20

Das befte u. billigfte Blafdenbier liefert frei ind H7, 6b M. Heidenreich H7,6b Bienere, Speierere und Eiche baumbier und bittet um geneigte Auftrage. 9904

Mobel. und Beiten-Jager, gebrauchte u. neue ju ftaunent billigen Breifen. 1 Decbett unt Kiffen von 18 Mt. an. 8651 3. Bollatichet, J 2, 7.

#### MA. I. DE MA. 1 Möbel- & Tapeziergeschäft von Jean Lotter

pfiehlt verichiebene Dibane unb Bolftergarnituren in Beluche; ferner Raftenmöbel für pollftan Deforationen ju dugerft billigen

Elegante Cofftime merden angefertigt zu 8 Mart Echten Parifer Schnitt. Stets bis neuesten Parifer sowie bentiche Zeitungen zur Ansicht. Auf Wurfc Beitungen jur Anficht. Auf Bur mirb Bufdneibe-Unterricht geben. E 2, 3, 2. Stod. 9 Binngienerei und Ber-

ginn Muftalt

### Georg Otto.

Reparaturen werben prompt und billig beforgt. 9935 Georg Otto, Binngieger, **Aleidermacherin** 

empftehlt fich in und außer bem Daufe bei guren Referengen. 9604 F 2, 12, 3. St., rechts.

Bernidelung. u. Berfilberunge : Muftalt. Reparatur. Berffatte aller gerbrochenen Begenftanbe. M. Wid, H 5. 3.

Geld in borgen non De. 100 bie 15,000, mirfl. Beforgung in 3 Zagen. Su fdreiben an neron. 75 avenue de. St. quen. Paris. 8491

### 120,000 Mk.

bei Beträgen fiber 5000 DR. p auszuleihen burch Rarl Seiler, Babltr., L 10, 9. Ber jablt bie bochften Breife

ürgetrageneRleiber, Schube und Stiefel ?

2. Dergmann, E 2, 12, Gummi-Schläuche

Strahlrohre Berichraubungen Heinrich Helwig.

M 2. S. Lager techn. Gummi- und Asbeftmaaren.

In Folge Beidluffes bes Anwalt-Bereins bleiben bon nun an Die Bureaug fammtlicher Anwälte Manuheime und Beidelberge an Countagen und gefenlichen Feiertagen gefchloffen. Mannheim-Beibelberg, Mai 1893.

Anwalt-Berein.

### U 5, 13 Jos. Laechele U 5, 13

Alephalt: und Cement: Geschäft empfiehlt fich jur Ausführung von Trottoire, Dofen, Regelsbahnen zc. bei billigfter und foliber Bebienung. 9319
Bfläftererarbeiten werben nach wie vor prompt ausgeführt.

Cement-Dielen vor figlich bemabried Bau- n. Bolirmaterial. Abfolut feuer- ficher und wetterbeftaubig. Wieberverfäufer gefucht.

Franz Sommerrock,

Baugefchaft, Raiferelautern.

### Rirden-Anjagen.

Sunngel. profest. Semeinde.
Sonntag, ben 28. Mai 1898. Trinitatisfest.
Teinitatisfirche. Morgens 1/49 Uhr Leebigt, Deer Stadts vifar Bohmerle. 10 Uhr Predigt. Deer Stadtoifar Gohrig. 2 Uhr Christenlehre. Deer Kirchenrath Greiner. Abends 6 Uhr Predigt. Derr Stadtoifar Dr. Behmann.
Concordienkirche. Morgens 1/210 Uhr Predigt. Derr Archenrath Greiner, 11 Uhr Kindergottesbienst. Herr Stadto

Butherfirche. Morgens 1/,10 Uhr Brebigt. Derr Stabts arrer Simon. 1/,11 Uhr Chriftenlehre. herr Giabipfarrer

Friedensfirche. Morgens 1/210 Uhr Brebigt. 11 Uhr Rinbergottesbienft. 2 Uhr Chriftenlehre. herr Stabtwifer De.

Dinconiffenhanstapelle. 11 Uhr Brebigt. Derr Bfarrer

Evangelifches Pereinshans, K 2, 10.

Sonntag Borm. 113/, Uhr Sonntagefoule. Radm. 8 Uhr bibl. Bortrag von heten Pfarrer Reeff. Montag Abend 1/20 Uhr bibl. Besprechung im Manner- und Junglingsverein. Mittwoch Abb. 1/29 Uhr Bibelftunbe. Donnerftag abb. 1/29 Uhr bibl. Besprechung im Junglingsverein, jungere Abtheilung.

Ratholifde Gemeinde.

Jefuitenkirche. Dreisaltigfeitssonntag, 28. Mai. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Zweiter Sotiesbienft. 1,10 Uhr Bredigt u. Amt 11 Uhr fl. Messe. 2 Uhr Christensehre. 1,8 Uhr Bether. 1,8 Uhr Maiandacht mit Bredigt. Bei allen Gotiesbienften OnastembersCollecte für die Studirenden der Theologie. Rathol. Bürgerhospital. 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr

Laurentinsfirche. Camftag, 27. Mai. 5 Uhr Beicht. Salb 8 Uhr Maiandacht. Sonntag, 28. Mai. Fest ber bift. Dreifaltigkeit. 6 Uhr Beicht. 7 Uhr Frühmesse m. Communion. Salb 9 libr Rinbergorteabienft Salb 10 Uhr Brebigt u. Umt. 11 Uhr Chriftenlehre fur Dabchen. 2 Uhr Chriftenlehre fur Rnaben. Salb 3 Uhr Besper; bernach Jungfrauencongregation. halb 8 Uhr Maianbacht

Althatholifde Gemeinde.

Conntag, ben 28. Mai. 10 Uhr Gottesbienft. Rach bemefelben : Sunobalmablen in ber Gafriftei.

Gemeinde der bifch. Methodiftenhirche U 6, 28, Sinterh. Sonntag Rachm. 1/2 Uhr Rinbergottesbienft. (Genntagsichule). Rachm. 3 Uhr Relig. Bortrag (Bredigt) von Deren Brediger & Mann. Dienstag Abend 1/2 Uhr Bibelbesprechung. Butritt Jebermann frc.

### Todes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten hiermit bie traurige Mittheilung, bag es Gott bem Allmichtigen ge-fallen, unfern lieben Bruber, Schmager und Ontel

### Jakob Soft

im Miter von 44 Jahren nach furgem ichwerem Leiben ju fich abjurufen. 11m fille Theilnahme bittet

3m Ramen ber tranernben Sinterbliebenen Wilhelm Bott.

Mannheim-Reto-Port, 26. Mai 1893. Die Beerbigung finbet Sonntag, ben 28. Mai, Bormittage 9 Uhr oom Sterbehaufe (Diaffoniffen-hans, F 7, 27) aus flatt.

Dies ftatt befonberer Angeige.

### Sing-Verein.

Todes.Anzeige. Unfer langjahriges paffives Mitglieb

Jacob Bott ift mit Tob abgegangen und werben wir bemfelben ein ehrenbes Aubenfen bewahren. 10248

Die Beerbigung finbet Conntag um 9 Hhr Morgens vom Diaconiffenhaus ans fiatt.

Der Borftanb.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten bie betrilbenbe Mittheilung von bem beute frub 6%, Ubr im 81. Lebensfahre, nach turgem, ichmerem Leiben, erfolgten Ginicheiben unferer innigstgeliebten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgrogmutter und Schmagerin

Mannheim, Frankfurt a. M., Stuttgart, 2Ball-borf, 26. Mai 1898,

Die franernden Sinterbliebenen. Die Beerbigung findet Sonutag, ben 28. bs. Mis., Bormirfags 11 Uhr, in Wallborf fart.

### Mannheimer

Conntag, ben 28. Dai, Rachm. 3-8 Uhr, Abenbs 8-11 116r Zwei grosse Concerte

Direction: Bert Rapellmeister C. Betermann.
Direction: Bert Rapellmeister G. Betermann.
Entree 50 Pfg. Atnder 20 Pfg. Abonnenten fret.
Die Abonnenten werben dringend gebeten, beim Sintritt in ben Barl die Abonnementafarten vorzugetgen.
Der Borftand.

Deutscher Michel K 1, 2. Bente Camftag, 27. ba., Abenba 8 Uhr

Grosses Artillerie-Concert Morgen Conntag Zwei Concerte

ber hiefigen Grenabier.Capelle. Gintritt frei, Ge labet ein Chr. Dofmann.

Stadt Lück. P Morgen Conntag, ben 28. Mat 1893

Concert ber Rapelle Renninger. Unfang 3 und Abende 8 Uhr. Sochfeines belles und dunfies Bier, wogu freundlichft einlabet Eintritt frei. A. Schneiber.

Meinen werthen Freunden und Gonnern bie ergebene Mittheilung, bag ich

Sonntag, den 28. Mai mein Weinrestaurant wieber feibit übernehmen werbe und labe ju gahlreichem Befuche

F. Kullmann.

### Schloß Sedenheim. Sonntag, den 28. Mai 1893

Grosses CONCERT

ber Mannheimer Cacilien-Capelle (30f. Comorer). Bogu höflichft einlabet Anfang 3 Uhr.

A. Stubenrauch.

Weinheim a. d. Bergstr. Luftcurort, Wasserheil-Anstalt "PFALZER HOF"

Das ganze Jahr geöffnet. Dampfhetsung. Pensten mit den Wasseranwendungen incl. Ares von 5 Mk. an. Prospekt gratis und franco durch den Besitzer Meine. Reistel und den dirig. Arst Dr. Harillon.

### Bon bente ab offerire:

ju billigften Frische Landbutter Feinste Schweizerbutter) Cagespreisen. Keinste Süßrahmbutter à Pfd. 1.20 Pf. (anerkannt feinfte Qualitat)

80 " la. Schweizerkase 90 La. Emmenthaler (groß gelocht u. vollfaftig) In. fetter Limburger " "

Alle Sorten Butter täglich frijd per Gilgut. G. Wienert's Filiale **S1, 8.** 

Biesbaben, Cobleng, Offenbach, Frantfurt, Darmftabt.

Großer Fleischabschlag. Brima Rind- u. Ddienfleifch p. Bfb. 50 Bfg. Brima Oberlander Ralbfleifc p. Bib. 50 Big. la. j. gemaftetes Sammelfleifd p. Bfb. 50 Big. bei L. Baum, G 5, 5.

Schürzen, Schürzen, Schürzen in reichster Ausmahl vorratbig u. Unfertigung nach Maaß, von 25 Big. an bis ju M. 7.— 8084 Q 3, 7 Kehrer & Hönn Q 3, 7.

Louis Marsteller 02, 10 Papierhandlung 02, 10 Cammtliche Malrequifiten, Farben, Binfel ze. Mal-Vorlagen. Bolg. Blech, Thon und Glas.

Chromophotographic.

Email-Malerei.

HACERON AN CORDE.

Die Mannicaft ber britten Compagnie wirb biere mit aufgeforbert, fich behalf Abhaltung einer Probe am Montag, ben 29. Mai 1893,

Abende 1/27 Hhr am Sprigenhaus punlifted und vollgablig einzufinden. Der Sauptmann: Granewald.



10164

Gine fleine Barthie benütte Fahrraber wirb, folange Borrath reicht, ju außerorbentlich billigen Breifen

Die Mafdinen find burdweg beite englische und bentiche Fabrifate. -

### L 3, 3 Wilh. Printz L 3, 3.

Central-Jenfter-Beinigungs-Juflitut R 4, 8

Das Bugen und Poliren bon Schanfenftern und Spiegelicheiben gu billigen Prämtenfähen, nach neuefter verbefferter Methode unter Garantie fanberfter Ansführung. 7881

Das Reinigen bon Fenftericheiben aller Art, photographifcher Ateliere, Blasbacher, Oberlichter u. f. w. Abwaschen von Facaden, Jalousieen und Treppenhäusern.

Fensterleder & Toilette-Artikel. B1,4 Schwamm-Handlung B1,4



### Für Kinder

empfehle:

Aechten Medicinal-Tokayer. Aechten Malaga-Wein, Friedrichsdorfer Zwieback, Weibezahn's u. Knorr's Hafermehl, Haferkerne, Hafergrütze, Aechte amerikan. Hafergrütze

in Original Badeten. Condensirte Milch, Nestle's Kindermehl, Lieblg's und Kemmerich's Fleisch - Extract, Kemmerich's Pepton. Aechten Kneipp's Malz-Kaffee.

van Houten's Cacao. Baron Liebig' Malto:Leguminofen:Praparaten.

Colonialmaaren und Delicateffen

### Ausverkauf

ber Kontursmaffe DR. Salbreich, H 1, 7 begann Conntag, den 14. de. Mis. und werben bie vorhandenen

### Kurz-d Manufactur-Waaren

aller Art, zu bedeutend herabgeseiten Preisen abgegeben.

#### A. Nauen senior. Samiedeiferne & Balkon-Möbel Garten-

Fabritat ber Schornborfer Gifenmobelfabrit. 9778 Rollschutzwände, Eisschränke.



Mannheim. Wannheim.
Ausstellung von Lehrlingsarbeiten pro 1898 betr.
Die Vertheilung der Staatsund Vereinsbreite an die anichlich der diesjährigen Ausstellung von Lehrlingsatbeiten prämirten Lehrlinge finder am
nächten nächiten

Conntag, ben 28. Mai, Bormittage II Uhr im großen Rathhausfaale ba-hier flati.

Bir beehren uns, bie verehrl. Behörden, die herren Preisrichter, die Eltern und Lehrherren ber Ausfteller, unfere Bereinsmitglies ber, sowie alle Freunde ber ge-werdlichen Jugendolldung proiefer Feier ganz ergebenft einzulaben. Mannheim, ben 24. Mat 1898. Der Borftand.

Berein für Genigeljucht. Bir bringen bierburch gur Rennt-nig unferer verehrlichen Dittglie-

ber, baß am 10142 Dienstag, den 30. Mai, Abends 81/2 Uhr im Saale des "Babner hofes"

Dereins-Versammlung

Die Tagesorbnung umfaßt: Die Lageboebnung umfast:
Bortrag bes herrn Landwirthichalis-Inspector Römer von
Ladenburg über: "Die BereinsThätigkeit zur Förderung der Geflügeizucht."
Bereins-Angelegenheiten.
Große Gratis-Gerloofung von
Gestägel aller Art 2c. an die anweiendem Mitglieber.
Hu recht ablireichem Erscheinen
ibet freundlicht ein

abet freundlichft ein Mannheim, 25. Mai 1898. Der Borftand.

Ev. Arb.:Berein. Conntag. 28. Mai b. 36., Abende 8 Uhr

Monats-Dersammlung

im Lofal.
Tagos-Ordnung:
1. Bortrag von herrn Stabtspfarrer hibig.
2. Aufnahme neuer Mitglieber.
3. Bereins-Angelegenheiten.
Bu zahlreichem Beluch labet ein 10178
Der Borftanb.

Velociped-Club Mannheim. Sonntag, 28. Mai 1893 I. Abtheilung.

Austahrt nach Darmpadt gum Rennen bes 2. Cinb Darmftabt. Mbfahrt Morgens pracis 5 Uhr non ber Griebrichsbrude.

II. Abtheilung. Austahrt nach Spener in ben Weftlichteiten bee Rab. fahrervereins Spener. Abfahrt Mittags 1/22 Uhr vom Lofal.

Um vollgablige Betheiligung Der Borftanb.

Sängerbund. Der in unferem Bro-Der in unferem Bro. L 4, 5 fleine Bertftatt an in Ausficht genommene

Familien - Abend R 4, 2 belle geräumige Bert fann wegen gu fühler Bitterung nicht ftattfinben. Der Borftanb.

Arion Mannheim. (3fenmann'ider Dannerder). Beute Samftag, 27. Mai, Abende 1/29 Uhr

Probe und Beiprechung, Gangerfest Weinheim betr. Um punftliches und vollgabliges Gricheinen bittet Der Rarftond

Der Borftand. P. S. Die regelmäßigen Proben finden von nächfter Woche ab jewils Dienstag und Freitag Abend

Für Damen ! Brang. Conversationestunde ertheilt. 9658 Wer? fagt bie Expedition.

Warnung.

3d marne hiermit Jedermann, meinem Cobne Julius Dubail pom Balbhof etwas auf meinen Ramen ju leihen ober zu borgen, inbem ich feine Bahlung bafür leiften werbe. 10051 Jojeph Dubail, Waldhof.

Mülhaufer Bengrefte. 1000m Rattuns. Batifis. Autters. Shirtings, Leinens, Riebers, Butefin u. engl Leber-Reftere. 30f. Comice, Oe, 6, Beibeib. Str. Itc. fofort ju vermiethen.

Dr. med. Volbeding pract. homoop. Arzt

ist zu sprechen ist zu sprechen
in Speher am Dienstag, ben 30.
Rai, von Worg. 10 Uhr bis
Kbends u Mittwoch ben 31. Nai,
von Norg. 9 Uhr bis Abends in
ber Restauration "Zum Gamsbrinus", gegenüber bem Bahnhof.
In Frankenthal am Donnerstag,
ben 1. Juni, von Morg. 10 Uhr
bis Abends und Freitag, ben 2.
Juni, von Blorg. 9 Uhr bis Abends
im "Dotel Clokmann".
In Worms am Sawstag, ben
3. Juni, von Morg. 10 Uhr bis
Abends und Montag, ben 4. Juni,
von Morgens 9 Uhr bis Abends
im "Hotel Kaiserbeit" 10184

50 Pfg. das Pfd. I 3. Ranfmann, R 4, L la. ausgebeinte Schinken. la. Delientef-Schinken, von 1-3 Dib. fomer.

la. Jachsichinken, argilich empfohlen. Rippfpeer jum Graten. Jacob Imhoff, K I, 8b

an der Recfarbriiche. Telephon 756. 10229

Kapitalien

in Beträgen von 10000 Mt. an werden gegen erstes Unterpland auf städtische Wohngebälde bis zur hobe von 60 Brozent bes pfandgerichtlichen Anschlages, auf andere Biegenichaften bis zur höhe von 50 % zu dem üblichen Jins-fuß ausgelieben von der 2811 Berfiderungeanftalt Baben,

Leopoldftraße la in Karlsruhe.

Ein ober zwei halbe Logen-plate im 1. Rang ju ver-Diferten unter Ro. 10062 an

Für Damen!

Alleinftebenbe jung, beit, gebilb. Dame fucht bie Befanntichaft einer mit gleichen Gigenicatien ausgestatteten Dame, behufs Un-

berb. in ihrer freien Beit. Offerten unter A. Z. 10209 an bie Erpebition b. Bl.

Danksagung. Ib Jahre lang litt meine Schwiegermutter an ichwerem Magen, Leber- und Rierenleiden, hatts meist furchtdare Leid- und Kreupichmerzen und tonnte nichts freites eifen. Berichiedeme allop, Merzie erklärten sie für verloren, es fei ihr nicht mehr zu hellen. Darauf wandte ich mich an den demdo-path, Arst Herrn Dr. Vol-beding in Dünneldorf, der die path. Arst Herrn Dr. Volbeding in Düsseldorf, ber bie Fran Buscher so glidlich bebans belte, daß sie in 8 Monaten völlig gesund und wie nen geboren ift, teine Schmerzen hat und wieder alles eisen fann. Dem Derrn Dr. unjern innigsten Dant. 10186 Oberaden bei Lünen (Eppe) Waf. Führmann Wilhelm.

### Magazine

A 3, 71 2 Reller mit ob. ober Wohn, fof, ju v 9759 G 7, 161 großer Relles ju Baberes F 6, 4/5. 2998

ju vermiethen.

gagin geeignet, ju b.

Magazin, Comptoir ju v. Rab. D 7, 20, 2. Stod. 9821

### Läden

C 1, 5 Laben per fof. billigft C 4, 15 Beughauspfah, i ff.
himmer feither Rappenmachere,
ferner 1 großer Laben mit anst.
Binnner, ob. mehr., feither Spenge
teret, bhal. 1 große belle Werfflätte mit benoth. Wohnung, für
Spengler u. f. w. 4889
Rah. beim Eigenth. C 3, 201/6.
8. Stod.

Bureau.

C 8, 9 2 große Part. Bim. magazin zu vermiethen. 8770

D 4, 7 Fruchtmarkt, Baben fofort ju verm. 5080

Wir haben ju vermiethen: D 6, 6 einen Saben, ober D 7, 18 ein großes Ragagin mit Comptoise. Herm. Löb-Stern & Co.,

D 7, 15. 47504

E 1, 12 Baben mit ob. ohne Bertfiatte

E 3, 5 gaben mit anfto 9. F 2, 12 Saben, für jebes Gefchaft geeignet, fofort billig ju verm. 10074 F 7, 12 1 Laben m. Bohn. bill. v. Rab. F2, 9a, 2. St. Ech. 9807.

F7, 26b Bingfraße, Comptoir mit ffeinem Magagin u. Reller jufammen ob. ge-trennt ju vermiethen. 2824

G 2, 6 am Martiplas, ein pater in vermieiben. 8601 6 5, 21 22 Renbau, Laben mit Bobnung. gu jebem Beichafte geeigner, ju 10040

Raberes G 5, 17, 2. Stod. H 10, 21 Menbau, bell,

L 4, 9 gaben mit 2 Reben. monatt, ju verm. 0 5, 4 3 Simmer, ein Stod für eine fl. Familie paffenb. 6486

P 6, 23 Deibelbergerftraße ein fconer Laben in befter Lage, fur ein Manufactur- ober Beiftwaaren- Befchaft geeignet, zu bermiethen. Raberes 2. Stod bafelbft. 7252

Q I, 15 Laben mit Bohnung, lichfeiten geeignet, fof. ob. fpater 3tt vermieihen. 2068 Raberes Q 1, 15, 2. Stock.

S 1, 92 Saben mit Wohnung ju verm Rab. 2. St 9280

S 6, 2 Ein Laben mit Bohn-einer Debgeret, auch ju anderem Geichtit geeignet, Arbeitsraum bez Berffatte vorhanden, fofort beg. Berffiatte por beziehbar g. verm.

Rleine Ballftabtftr. 23, 2. St., & IR. 28 per Monat g. p. 8786

Langftrafte 26, 1 Laben mit ober ohne Bohnung, auch ju Bureau geeignet, ju v. 9416 Brifeurlaben gu vermiethen. Raberes im Berlag. 934

Laden.

mit icon lange Jahre betriebenem Colonialmaarengefchaft en detall, gute Lage, Mitte ber Stubt nebft Wohnung u. allem Bubehor ju vermiethen. 10081 Beft. Offerten unter C. L. 10028 beforbert bie Grpebition.

In meinem neuerdauten Saule Schwebingerftraße 44a1, ift gaben m. Wohnung, ber III. IV. u. V. St. je 4 Zimmer, Rüche nebst Zubeb. fof. ju verm. 10193 Schoner großer

Laden in befter u. iconfter Lage fof. ob. fpat. ev. mit Wohnung ju v. Raberes in ber Expedition.

In vermiethen

A3, 8 |d., 8. St., 4 Sim, u. Ba-Raberes 3, Stod. A 6, 8 neben b. Enrop. U 1, 29 mit Bubebo

Bimmer, Riiche und Bubehör H 3, 13 Mohnung, 2 Bim. u. fofort ju berm. 136 H 3, 13 Ruche ju v. 10207

B7, 4 Bart. Bohnung, 6
H7, 1 4 Stod, 1 Bim. und
3nbehör per sofort ober ju vermiethen. 9212

ift eine bubiche Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Rüche.
2 Maufarden, 2 Abrheilungen Reller und allem sonstigen H 10, 5 2 Stoc. 2 Zim. Ruche mit Abschlie Reller und allem sonjugen Bubehör zu verm. 2689 sofort beziesbar pres. 301. hoffmann & Söhne, J. 1, 5 3. Stod, hinterhs., J. 1, 5 3. Stod, Sinterhs.

C1, 16 große gerdum Wobning ju verm 9402
C3, 7 1 große eleg. Wahger fofort 311
J 5, 5 1 3immer und Küche
Bimmer, Kidche, Babeimmer 12,
Bimmer, Kidche, B

C 4, 18 abgefct. 3. Stod. 1. Juni ju vermiethen. 7287 Raberes 2. Stod bafelbit. K 1, 16ª 2. St., 8 gim. abidlugs. v. Rab. Part. rechts. \*\*\*

D 2, 7 Bim. für 2 Berjonen fogleich ju vermietben D 5, 15 8. St. fl. Wohng. farbengim, fowie parterre, 2 Heine Magagine per 1. Juli gu verm. Raberes 2. Stod. 9570

D 6, 15 2. Stod per Muguft gu bermiethen. Raberes H 7, 21. 9044

D7, 20 2. St., id. Wohn., 3im. u. Ride ju verm. 9619 D 7, 20 6. Wohn., 2. u. 3. St., 8 8im. u. Raches. v. 9618 D 7. 20 fd. Wohn., 2. u. 3. St., 10. 5 gim, u. Ruche, v. 9618

D 8, 2 fdöner 4. Stod, u. Bubehör per 1. Juni ober pehör an permiethen Bu- G 6. 19/20. bebor an bermiethen.

Raberes 2. Stod. ober ohne Wohnung, auch als Balfon, preiswürdig ju verm. Raben geeignet, per 1. Mai ober Balfon, preiswürdig ju verm. Raberes baleibft. 100 D8, 3 8. St., 1 freundl. Bob-

E 2, 6 2 8tm. u. Ruche fof. E 2, 15 iconer 8. St., 4 Bim. u. Bub. for, b. p. v. sont

E 3, 1, Planfen. Entrefol: 2 Zimmer u. Rude, 1 Manfarde und 1 Rellerabibeil-ung. Ber 1: Juni. Rah, bei herrn herzberger im Daufeneben an ons E 5, 10 11 2. Stod, 3 3tummer u. Ruche zu berm. 8612

Bu bermierhen:
E 7, 23 Rbeinftrafte,
Wohnung, 7 Bim., Ruche, Bab.
jimmer u. Zubehor per 1. Juli
bs. 38.

R 8, 16 2 3im, und Ruche, pu v. Rah. E 8, 1, 2, St. 10237 F 4, 15 3. Et., 3 gim., 2016ov u. Ruche gu verm. Rab. 2. St. 9409
F 5, 2 3. Stod mit Budebor beziehbar. 9728

F7, 24 2.St., 6.8im., Rüche 1. Nugust. Bn erf. F7, 81, 10220

Bingstrasse. F 7, 26" Sochharterre, elegante Bohnung von 5 Zimmern mit all. Zubehör auch für Burean geeignet, ju ver miethen. Rab, im 2 Stod. 8881 G 5, 5 fubne, abgefcht. Woh-und Bubehdr an ruh. Leute per fofort zu vermiethen. 9458 G 5, 2122 Reubau 2. Stod, 4 Sim. u. Ruche ju vermiethen. 10041 Materes G 5, 17, 2. St.

G 6, 19 20 2. St., 4 u. Bubebor per 1. Juni ob. fpater ju bermiethen.

G 7, 6 9 gimmer u. Riche 10090

G 7, 161 8. St., fcon. fof. in v. Rab. F 6, 4/5. 6587

G 7, 16 | ichone abgeicht. 2 Bart. Wohnung. 5 Bimmer, Rüche u. Zubeh preismurbig per Juli ju vermiethen. Rab. F 6, 4/5. 7434

ausgestattere Wohnung, 3.
Stod: 8 Zimmer u. Babegimmer an ruhige Familie
ver sofort zu verm. 50977

B6, la ift der 3. Stod,
Zum, Rüche mir Glasdofcluß

2 Zim, Rüche mir Glasdofcluß

3 Zim u. Zim

2 Zim, Rüche mir Glasdofcluß

3 Zim u. Zim

3 Zim u. Zim

4 Zim u. Zim

3 Zim u. Zim

4 Zim u. Zim

5 Zim

6 Z

B 6, 20 ift ber zweite simmer ze. fofort ober fpater gu vermiethen.

30f. Hoffmann & Söhne, H 5, 3 1 abgeicht. Wohn., 3 Bangeichäft, B 7, 5.

B 6, 23, 1. Stock, ift eine hübiche Wohntung.

Baugeschaft, B 7. 5. Ruche mit Wallert, ju berm.

K 2, 10 fr. Wohn, 6 fl. Jim., b. Bereinst, jährl. 500 M. an anft. Fam. gu v. Zu erfr. 2. St. 8769 K 3, 15 2. Stod gang ober Rab. 6 2, 18, parterre. 9781 K 4, 16 amei Bohng. im Borberhs. ju ver-mieiben. Rab. 2. Stod. 9929 K 4, 81 1 gim., Ruche vermieihen.

L 2, 4 3 Mani. Bim. u. Riiche L 2, 6 2 St. 4 gim Ruche u. bermiethen. 10092

L 2, 10 1 (döner 3 Stod aus 7 zim. Babeşim u. Zubehör [of. şu v. Rah. 8. Stod. 9200 L 4, 16 Bart. Bohng., 8 Bubebor ju verm.

L 6, 5 2. St., 2 Sim. u. Ruche Bismarkfrage.

L 7, 6 1. ob. 2. Stort mit L 7, 6a 4 Stod mit 7 Rimmer fofort ju verm. Rab. P 2, 12. 8785 L 10, 6 an eine rubige Dinterbau, eine abgefol. Bob-nung, brei Zimmer, Riche allen Bubebor und Bafferleitung ju

Maberes parterre. L 12, 3b Seith., 2 leer. Sim. mit ober ohne Dagagin ju vermiethen. 10081 L 12, 71 2. Stod, 1 fcone 3 gimmer u. Ruche per 1. Junt Zimmer u. Kuche per 1. Juni ju verm. Raberes parterte im Kurzwaarenlager, 10200

L 12, 8 3 Binn. u. Rüche in ben hof gehend, ju verm 9585 L 14, 2a 3 Binn. Rüche und Räheres parterre. 9167

L 15, 8ª Bismardfir, 3. Stod, 5 Rim., Ruche und Bubeb, ju v. 9717 L 18, 9 Thordderstraße, 3 Summer u. Ruche, m. ob. ofine Werfflätte, welche fild besonders für Magagin eignet, for, ju verm. Rab. 2 Stock. 9571 L 18, Siemardplat 13, 1 ich abgeicht Wohnung 2 St., 3 Bimmer, Ruche u Bubebor gu

permiethen. M 7, 21 2. Stod im Sinters. fof. ju verm. 9290

Bu vermiethen per fofort ober fpater. M 8, 6 1., 2., u. 3. Stod. Qubebor. Q 7, 16 2. n. s. Stod, it. R 7, 3 2. Stod, 6 Bimmer und Bubehor.

N 3, 17 Reller fof. 2 p. 9981 N 4, 18 2 8im. u. Rude 0 5, 12 Dinths. ff. freundl. vermieihen.

0 6, 1 ber 8. Stod, gang ob. 311 verm, u. bis Juli ob. Mug. 311 bezieb Rab. O 6, 8, 2. St. 9826

0 7 Nr. 15. Barterre-Bohnung, 5 Bimmer, Rüche, Badegimmer und Bubebor per fofort gu bermiethen. Rab. 0 7, 15, 3. Stud.

0 7, 16 8. Grage fofort ob. 3, 13, Planten ift eine freundl. Wohnung. 1 ober 2 Treppen hoch, per 18. Juli zu vermiethen.

Raberes im Frifeurlaben. P 4, 14 Sirobmarft, zwei Reller mit Wafferlig, per fofort ober 15. Juni ju berm. 10259 P 7, 131 2. Stod, eleg. 8659 Seibelberg erk.

J 7, 28 1 leeres Bimmer in P 7, 15 Bart. Bohn. logi. fort gu berm.

P7, 25 7 bis 8 gimmer aufs eleg. neu hergerichtet, Ruche, Speifel, Manfarbengim, u. Rubeh. p. fofort ober fpater gu

Derm. 8078
Raberes bei Zacharias Oppenheimer, Q 7, 17a. parterre.

Q 4, 5 Gaupenwohng. (ofort
ju verm. 10267

Q 7, 11 4. St. Bordh. ft.

Q 7, 12 Wohnung (ofort
2728 Daberes U 8, 19

Q 7, 18 Seitenb., 2 8im. u. 9591 R 3, 4 2 Bart. Boon, mit Berfftatt ju ver-R 3, 15a 4. St., 2 8im. permiethen.

S 1, 23 3. unb 4. Stod. ff. S 1, 12 1 8im. u. Ruche fof. Laben.

S 3, 17 Seitenbau, 2 große gimmer und Reller fofort ju vermiethen. 9981 S 4, 10 1 Wohnung ju ver.

S 6, 2 eine Barterre Bob-Ruche sofort ju verm. 10087

T 6, 34 fd. Wohn. m. fr. Riide j. v. Rab. T 6, 35, 2, St. pers U 1, 8 1 Wohnung auf b. Breitelte, geb., beft, aus 8 Sim., Ride, Reller, Maffert. m. Rubeh. p. 15. Juli 3. v. 8759 UI, 18 icone Bart. Bohng. m. getheilt ju vermiethen. 9181 U 4 4 bb. 5 gimmer, Ruche ber Ringftraße, ju berm. 2963 Raberes U 4, 11, 2 Stod.

U 5, 20 abgeldt Wohnung, Rammer u. Bubeb. 3u verm. Räheres 2. Stod. 8783 U 5, 21 3 Sim. und Bubebor 8589

Ringstrafe an b. neuen Bolt, 280hnung, 6 gim. Ruche u. Bug. 10 v. Rah. G 8, 29. 10241 Rheinftraße adbans - Bobunb 4, Stod, 8 gim. u. Bugeb ju v. Rab. G 8, 29, 10242 Wohnungen von 2-8 Bim. u. Auche mit ab. ohne Ragbitube fof. ju v. Mab. G 8, 29. 10243

Freundliche, abgefchloffene 2Bohnung, 4 Bimmer, Ruche u. Bubehör, 3. Stod ober fpater gu bermiethen bei 3. Biegler Eraitteur-ftrage 11a, Schwebinger-Borftabt.

Große Mergelfir, No. 21, 3 gim., Roche nebft gubeb, mit Glasabicht, für 80 Mt. 3. v. 9648 Binbenhofftrafte 49, fleine Bohnung ju verm. 9730

ju vermiethen. 9445 Raberes M S, 10, 2. Stod.

Schwebinger-Porfladt, L 2, 3 gut mabl. gim, mit abgeichioffene Wohnungen, 2-8 L 2, 3 genfion i. o. 4905 Bimmer u. Ruche mit Bafferl. und Bubeh. ju verm. Raberes Ameritanerfte. 15. 1035

Rim. u. Ruche per 1. Juni ober Bangftrage 20, 4. Stod, 2 Bim. unb Ruche ju perm. 9577

Rleine Ballftabtftr. 28, 2 Gt., Ruche u. Bimmer, part. in gutem neuerbautem haufe an anftinbig Familie ju vermieihen. 878

12. Querftr. 21, (Redervorftabe) 2 Wohnungen ju verm, a. 2 Zim., Ruche u. Reller b. 2 Zimmer u. Reller. 8920

Gin fconer 2. Stod mir Balton, 6 Bimmer nebft Bubebor ju per-miethen. Ras K 2, 18. 8926

Ziegelhausen b | Deibelberg. Zu vermiethen! mit ob. abne Bent. tof. 1. v. 4177 Br. 1. Juni eine beffere Bobnung, b Zimmer, Ruche und Bubeh. Quellmafferitg., großer Garten und icones Bergftud. ale Landaufenthalt geeignet; auf M 4, 700 I., M. 8501 an Rubelf Moffe.

9888

Ein febr iconer 2. Stod mit Balton und Jubebor fofort preis-wurdig ju vermiethen. 9771 Raberes im Cigarrentaben.

Rleine Wohnungen an rubige Beure zu vermiethen bei J. Doll, fpater zu vermiethen bei 3. Doll, spater zu vermiethen. 9194 Raberen baferen. Bangeftraße 45, neuer Stabtth.

Hool. Simmer B 2, 10 8. Stod, ein mobi B 4, 10 cinf. mobil. 8im. 10 for. 3. v. 9549
B 5, 6 id. mbbi Bart. 8im. mit Benfion an einen anft. Deren gu D. 45 .- ju v. 9574

C 4, 15 2 Er., Beughauspl., 1 16, mbl. 3, ju v. 9647 C 4, 20 2 Treppen, gut Gingang fofort ju verm. 10285 sofort und per 1. Juni ju ver S1, 4 1 Er, 1 sehr gut mobl.

D4, 2 2. Stod. 2 habich möblirte Bimmer, Bimmer gu ver

D 4, 17 1 mbbl. 3im. pr. 1. D 4, 18 1 St. 5. 9. möbl. D 6, 1 3. St., großes bubich benühung für 1-9 frn. mit ob. ohne Benfion ju verm. 9254 E 1, 8 3. Stod, ein fein Bimmer

ju vermiethen, 10052 E 4, 9 2. Stod, in ber Rabe ber Infan-terie-Caferne, 1 gut mobl. 3im ju vermiethen. F 4, 21 4. St., 1 möbl. 8. m.

F 8, 16 2. St. lints, 1 mobi. miethen. F 8, 19 3 Ereppen, 1 gun

ju vermiethen. G 3, 11 1 fdin mabl. 3im. G 5, 1 ein gut mebl. Sim 67, 30 3. St. 1 (don mobl. 2 Serren zu vermiethen. 10055 68, 17 2. St., 1 g. möbl. 3 im. 68, 17 2. St., 1 g. möbl. 3 im. 10055 H 2, 71 3. Stort, 1 möbl. 10055 10055 10055

H 2, 8 gin. ju perm. 9082

an tuhige Leute per sosort H 2, 9 3 Tr., 1 eleg. mobil. ober später zu vermiethen bei & Rienler Troitteur. H 2, 12 2. St. 8. möbl. Sim. H 6, 3 4 2 Tr. 1 g. möbl. gerren ob. Frail. gu v. 2572 H 7, 19 2 St., 1 fc mobil. anft junge Leute fof ju v. 9081 H 8, 28 möst. gimmer m. fep.

Plah. F 6, 4/5.

7484

R 7, 3 2. Stod, 6 Zimmer und 1 Adde in R 7, 8 2. Stod, 7 Zimmer und 1 Adde in R 7, 8 2. Stod, 7 Zimmer und 1 Adde in R 7, 8 2. Stod, 7 Zimmer und 1 Adde in R 7, 8 2. Stod, 7 Zimmer und 1 Adde in R 7, 8 2. Stod, 7 Zimmer und 1 Adde in R 7, 8 2. Stod, 7 Zimmer und 1 Adde in R 1, 6 Breite Straße, 1 Yar- und 2 Rimmer und 1 Adde in R 1, 6 Breite Straße, 1 Yar- und 3 Zimmer und 1 Adde in R 1, 6 Breite Straße, 1 Yar- und frage 81%, erfleres um Dt. 40, lehtered um Dt. 32 per Monat ju vermiethen. 3445
Räberes M 8, 10, 2. Stock.

Schmehinger-Barfight.

K 3, 10<sup>b</sup> 2 Er., gut möbt. gim. 3u v. 10221
K 3, 11<sup>o</sup> 3. St., 1 g. möbt. gim.

nd Zuded. ju verm. Naberes L 4, 9 icon mobl. Wohne u. Imerikanerstr. 15. 1035 L 4, 9 icon mobl. Wohne u. Seckenheimerstr. 28, II. 3 L 6, 5 sof. Bart. Sim. jum. u. Aiche per 1. Juni ober

L 6, 9 8. St. 1 g. mabl. 9707 L 10, 7a 2 mbbl. 8tm. Benfion fofort ju verm. 9223 L 12, 8 in nadfter Rabe

u. b. Raiferrings, most. Bim billig ju vermiethen. 10091 L 12, 8 4. St. 1 mabl. 3tm. L 14, 13 Bismardftrage ein fein mobl. Bim. ju v. 1019:

In nachtt. Mabe d. Bahnhofs L 15, 8b 3. Gt., mobl. Sim. M 3, 10 2 freundi, mobi. d, mobi, Parierre M 4.1 2. Gt., 1 gut möbl. im. g. v. 8625 hpart., Wohn.en. M 5, 5

Bahnhofplat 3. | N 3, 17 mibl. Sim. mit obvermiethen. N 4, 24 8 St., 1 g. möbi

> P 4, 1 2 Tr., 1 groß, fein ober 2 herren mit gt. Benfton preidmurb. ju bermiethen. 8254 P 4, 11 2. St., 1 fcon mobil. Q 1, 8 4. Stod, mobil. Bim. Q 2, 22 freundl. mobl. Bim. wit Benfion & DRL 10028

Q 2, 22 8, Tr., gt. möbi. C 2, 15 4. Stod, 1 gut Q 2, 22 3im. 3. v. 53845 C 3, 24 2. St., 1 ff. mbbl. Q 4, 22 mbbl. Sim. 3u verv C 3, 24 2. St., 1 ff. mbbl. Q 7. 5 8. St., mbbl. 8im. 3u verv Q 7. 5 8. St., mbbl. 8im. 3u v. 10075 R 4, 13 2. Stod, mist. R 4, 13 3im. mit feparat. S 2, 8 2. St. rechts. 1 ichon mobil. Sim. 1.3. v. 101000 S 3, 1 3. Stod, 1 ichon mobil. Sim. 3u verm. 9038 \$3, 21 3. St., fcon mobl. 2 Bim. fof. ju v. 10000 S 6, 8 3. Stod, 1 \$. mobl.

Sim. mit ober ohne

Benfion billig ju verm. 9978.

T 4, 13 3. St., mobl. 3im.

su vermiethen. 10049

T 6, 9 3 Stod. 1 gut möbl. T 6, 25 Ringftr., 2 Er., 1 ob. 2 elegant mobl., Rimmer ju vermiethen. 10234 U 1, 91 2, Er, rechts, mobil. obne Benfion ju berm. 9438 U 3, 19 @ut mobi. Barund ohne Benfton fofort vermieiben.

1 gut möbl. 3im. im 2. 6t. fofort ju verm Rab. K 3, 11t. 2. Stort. Zatterfallftrafe, 1 Treppe, ein fon mobl. Bim. ju v. 10181 Gedenheimerftr. 17a, part., gut mobl. 3im. tof. ju v. 10198
Für ein anftändiges Fraulein ein mobl. 3immer mit Benfion u. Familienanichlus. Raberes im Berlag.

In gutem Saufe für 1-2 ift. junge Leute bubic mobl. gim. mit ober ohne Benfion ju verm. Raberes im Berlag. 9255

Gr. Dierzelftr. 43. Ein gut mobl. 3im. fot, bill. 3. p. 19072

(Schlafstellen.) F 5, 15 4. St., 1 Schlafft. 9070

H 2, 8 4. St. rechts, 1 febl. H 9, 14 2. Stod, Schlafft. J4, 12a 4. St. 8658., 1 guie J 5, 4 1 Er., 2 gute Schlafft. Derren ob. Dabd, ju v. 10201 K 1, 16 part., beff. Schlafft.

K 3, 3 8. St., 2 Schlafe

1 Schlafftelle ju vermietben. Raberes L 4, 16, 3. St. 9227

Rost and Logis

F 3, 17 3. Gr., 1 anft, jung, und Logis erhalten. 10972 G 5, 1 mehrere ifrael, junge mabl. Bim. mit guter Benfion. Rab. im Saben. 8726

J 4, 17 foft in Logis für anft.

J 5, 5 2. Stod, Roft und 20gfe. 9118

K 4, 71 3, St., Benfion, gut mabl. Bim. in p. Breis 55 ER. 9878

S 3, 1 2. St., 1 j. Mann Ein junger Mann ale Bimmer-College in guter Familie geluce, bet magiger Berechnung mit ober ohne Benfton. 8969

Bu erfragen in ber Erp. b. Bl. Gut burgerlicher 8414 Mittagstisch. Reflantation Liebertafel, K 2, 24/25.

Bur guten bürgerlichen Mittaga Dhatton 9774 Amalie Trantmans O 7

und gute Bedienung. 95 R 1, 9, 4 Stod.

Süddentsche Bodencreditbank gewährt Darleben auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit Die Darleben merben als einfach verginsliche ober als Unnuitätenbarleben bewilligt.

Untrage beliebe man birect bei bem Beamten ber Dant, Deren Bantinfpector Julius Goldschmit in Andwigehafen am Rhein, eingureichen. Sankinspector Goldschmit, Indwigshafen. Die Beforgung ber Darleben, fowie Ertheilung erforberlicher Mustunft gefdieht von herrn Goldschmit unentgeltlich.

Georg Lutz Sohn, Specialgeschäft in Rochherden. F 4. 8.

Solides Jabrikat. — Erfaktheile für sämmtliche Sorten Gerde. — Yoke Garantie. Bum Bafden und Bugeln mirb fteis angenommen. Prompte und gute Bebienung. 9518 in Dofen gu 10 Stud etwas billiger, MAGGI - in einzelnen Portionen gu 12 Pfennig,

Geschäftseröffnung

3d beehre mich bem verehrlichen Bublifum Rannheims bie ergebene Mittheilung ju machen, bag ich am Bonnerftag, ben 25. Rai a. e. in

Litra N 3,

in Specialgeschäft in feineren auswärtigen

eröffnen und mein Bestreben darauf richten werde, meine werthen Abnehmer, stets mit frischer auserlester Waare, aus allerersten Bezugsquellen und ganz besonders mit den verschiedens artigsten Specialitäten der Wurste und Kleischwaaren Branche zu bedienen.
Ich hoffe, durch Eröffnung meines Geschältes Jedermann, hauptsächlich allen Liedhabern auf mundender Aburstwaaren Gelegenheit zu geben, ihre Bedürsniffe zu billigen Breisen bei mir zu befriedigen und empfehle dekhalb mein Unternehmen dem Wohlwollen des tit. Aubistums, dem ich von vornherein die Bersicherung gebe, das meine Waare für mich sprechen wird.

Dtannheim, Dat 1893. M. Fuhrer.

NB. Auf Bunich liefere ich feben Auftrag franco Saus und werbe ich mir fpater erlauben, Familien ein Berzeichniß meiner ftets vorratbigen Artitel jugeben ju laffen.

### usverkau

empfiehlt

Bh. Bund, Soffief., D 2. 9.

Begen baulicher Beranberung jur Bergrößerung meiner Labenlocalitaten fete ich mein ganges Lager bem Musvertaufe aus und gemabre auf

10188

Luxus-Waaren einen Rabatt von 15% und auf Saushaltungsgegenstände und complette Rücheneinrichtungen einen solchen von 10%.

NB. Der Ansverfauf mahrt bis Enbe Juni. 10180

Gelegenheitskauf. Sophie Link's Damen-Väntel-Stabliffement Größtes Lager am Plage empfiehlt vorgeschrittener Saison wegen Ummtliche vorhandene enorme Borrathe ber neueften Formen und Stoffen gu ermäßigten Preifen. 9899 QI, Sophie Link QI, I

#### Johann Renk Majdinenfabrif und Reffelichmiede Mannheim Liefert

Dampfteffel in allen Spftemen alle Arten

Reneliamtedearbeiten

(Braupfannen, Maifchbottiche, Refervoire sc.) Apparate und Gefäße für demifde Fabriten, Dafdinen und Anlagen für gewerbl. Zwede. Reparaturen schnell u. billig.

Blumen-Halle, E 4, 1, Fruchtmarkt.

Roviwaichen für Damen wirb bet Einiritt ber warmen Bitterung jur Rothwenbigfeit. Richt nur, bag burch ein fachgemages Bafchen bes Ropfes ind ber Daare biefelben vom Binterfdmus und ben laftigen Ampfichuppen grundlich gereinigt werben, sonbern es merben auch bie bereits abgeftorbenen und vernachlägigten haare ju neuem Bachsthum angeregt. Mein wirflich feparater Damen-frifte-Salon ift mit ben anerkannt besten Apparaten jum Ropimajden und haartrodnen ausgeflattet und empfehle ich benfelben jur geft. Benühung, Erfältungen find ausgeichloffen, Da die Haore vollständig getrodnet werden. Die Bedienung ift eine ausmerksame, als diefelbe von mir und meiner Frau ungeifibrt mirb

Sch. Urbach, herren- n. Damenfrisent, N 3, 78, Runftitrage

Bur geft. Beachtung.

Bon beute an verfaufe ich in meinem Beichaft, fowie in allen Filialen

prima kalbfleisch

per Pfund gu 45 Pfg. billigft abgegeben.

Dochachtenb. Albert Imhoff, S 1, 2|3.

### Pfarrer gneipp'iche Waffer-Beilanftalt

Luftfurort und Stahlbab bei Beinheim. Gur bollftändige Berpflegung, Wohnung, fnetbb-argtliche Behandlung und allen bagu nothigen Babern beträgt ber Gesammipreis pro Woche bei ambdentlichem

I Klasse M. 38 ober 2. Klasse M. 27,50. Außer biefem Breis find teine weiteren Kofien gu tragen, mas hiermit ausdrudlich bemerkt wird. Ausfuhr-licheres ergeben die Profpette, welche gern auf Berlangen fret versandt werden durch

Die Kurdirektion. Brief. und Telegrammabreffe; Stablbab Beinbeim. Bergftrafe.

Pension & Restauration "Stistsmühle".

4. Stunde non Station Heibelberg, Karlsthor und vis-d-vin der Lofaljughaltestelle Bolisbrunnen am Redar gelegen. Großer prächtiger Garten, große ichone Sale und freundliche Rimmer; Barf des Stift Reuburg und Bald in unmittelbarer Rage. Mittagstifch 1 libr. Restauration in jeder Zeit. Gelbigegogene Weine; Bild, Kaffee, Ther u. i w., täglich frifchen Ruchen; Ber aus ber Brauerei Gichbaum Mannheim, Redarbaber, Rabnfahrten :

G. Reinharbt.

### Weinheim an der Bergstrasse. Bahnhof-Hôtel "Prinz Wilhelm"

Gegenüber dem Bahnhof.

Neu eingerichtet und bedeutend vergrössert. — Grosser schattiger Garton mit Concertsaal. — Separate Lokalitäten für Gesellschaften. — Comfortabol eingerichtete Fremdensimmer. — Bestauration zu jeder Tageszett. — Ausgeseichnete Weine. — Mannheimer u. Bayrische Biere vom Fass. — Pension von Mk. 3. — an. 9788 — Besitzer: Heinr. Ehret.

Weinheim an ber Bergitrage.

Reu übernommenes hotel mit Reptaurant und iconer großer Gartenwirtbichaft. Gut empfohlenes haus und auf's Befte eingerichtete Simmer.

Reine Beine. Mündner, fowie Bubwigshafner Bier. 2005 Logis von M. 1.—, Bension von M. 8.50 an. Dausdiener zu jedem Juge an der Bahn. Dalte mich tit. Publifum auf's Beste empioblen. Mit Hochachtung

Berthold Dörzbacher, fefiter.

Sommerfrifde Jugenheim au der Bergftrafe. Alimatifder Aurori. Station Bidenbach-Jugenheim ber Main-Redar Bahu

### Hotel-Restaurant zum Löwen

in allernächfter Rabe bes Balbes und ber fconften Parkanlagen, nen eingerichtete hübsche Zimmer mit reizender Fernsicht in das Gebirg und Rheinebene. Pensionspreis 3.50 bis 4 Mark inclusive Abendessen. Reftauration zu jeder Tageszeit. 9830 Rähere Auskunft auf Munich beim Besiber &. Bormet.

Natürliches Mineralwasser. Tafelwasser I. Ranges.

Aerztlich empfohlen gegen Berichleimung und Funttionöfidrung jeber Art. Gignet fich burch feinen Wohlaeichmad und Lieblicheit vorzug-lich jur Vermischung mit Bein und Fruchtsäften. Bermöge feiner angenehm prifelnben Koblenfaure bestes u. billigftes Erfrischungs-Getrant für Wirthe und Frivate. Frifche Fullung ftets vorrathig. Baupt-Depot für Mannheim bei

Louis Bärenklau. Telephon 382. R 4, 7.

Soolbad Ullenau a. Neckar.

Station ber Janftfeld : Eberbach : Beibelberger Babn. Bad:Eröffnung den 21. Mai.

Das Babhotel ift bequem u. gut eingerichtet. Baber im Daufe, Großer ichattiger Garten. Gute Bebienung, Benftonopreis Mt 2.50-3.50. Kinder die Halfte. 3. Boder, Babbefiger.

### a a maschinen

aller Spfteme für Danshalt und gewerbliche Bwede. Nadeln, Del und Ersattheile. — Eigene Reparatur:Werkstätte.

Alfred Katz, Mannheim, D 2, II, im Daufe bes Beren Scharpinet.

이러나라이어나는 해제하네요. 나라나라이어나라이 Gr. Bad. Soj-u. And A Rationaltheater. & Zehnte Bolte-Samftag, ben 27. Dai 1893. Borftellung.

Ren einftubirt :

### Uriel Acosta.

(Regiffeur: Derr Jacobi.)

Manafie Banberfiraien, ein reicher Danbeläherr in Amfterdam .
Zubith, feine Tochter . . . . herr Reumann. Frl. Bittels. herr Schreiner. De Silva, Mrgt, ihr Dheim Rabbi ben Afiba Derr Tietid. Uriel Mcoffa Fri. v Rothenberg. Gfiber, feine Matter (Bert Sturp. Ruben ) feine Brilber . (Derr 28/d. Roel.

Baruch Spinoja, ein Rnabe . Brl. Bennig. De Santos, Derr Bauer. De Santos, ) Rabbinen . (berr Mofer. Gin Tempelbiener ... Simon, Diener Manaffe's Silva's Diener . . . herr Gidrobt. Berr Beters. herr Langhammer. . . Uriel Acofta: herr Engen Schaby

vom Stabttheater in Breslau als Gaft. Tempelbiener, Gafte, Bolt. Ort ber Sanblung: In und bei Umfterbam. Be

Raffeneröffn. 1,7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe n. 1,10 Uhr.

Bolte Borfiellungepreife.

Conntag, ben 28. Dai 1893. 93. Borftellung im Abonnement A.

Pagliacci

(Dorftomödianten.)
(Dorftomödianten.)
Gufulgen und einem Brolog. Dichtung
Deutsch von Aubwig. Drama in zwei Aufzügen und einem Brolog. Dichtung und Mufik von A. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Dartmann. (Regte: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hoffapellmeister Röhr).

Canio Direftor einer Dorfs fomöbiantentruppe Rebba, fein Meib . Tonio, Romöbiant Beppo, Romöbiant Silvio, Romöbiant . Silvio, Romöbiant . Silvio, Romer Bauer . Bajano Golombine (Labbeo Darlefin herr Erl. Frau Sorger. herr Knapp. herr Rubiger. 

20 Minuten Baufe. 300

Dierauf:

### Cavalleria rusticana.

(Sicilianifche Bauernehre.) Dper in 1 Aufunge, Roch bem gleichnamigen Bolfsftid v. G. Berga, bearbeitet v. G. Targioni-Togett und G. Benatel. Musit von Pietro Mascagni. (Dirigent: herr hoffapell-weifter Robr. Regiffeur: Derr hilbebrandt.)

년 년 년 년

Santugga, eine junge Banerin Fr. Ebffen-Calmbad. Enribbu, ein junger Bauer Lucia, feine Mutter Derr Gri. Gran Senbert.

Mifio, ein Juhrmann Lola, feine Frau Frau Bettelpolt, Rinber.

Die handlung fpielt in einem figlianifden Dorfe. Reit: Die Gegenwart.

Raffenerelln. 1,7 Uhr. Anlang 7 Uhr. Gnbe n. 1,10 Uhr.

Große Breife.